



KREISBILDUNGSWERK
Mühldorf am Inn e.V.

Frühling/Sommer 2026

März bis August

kbw magazin

Veranstaltungsprogramm
Projekte und Berichte



LEBENS:KRÄFTE

• **Miteinander**
• **leben, lernen &**
• **lachen**
• *Lebenskräfte in*
• *der Familienbildung*
•

• **Einfach dankbar**
• **sein fürs Leben**
• *Fastenzeit.*
• *Kein Grund für Trübsal.*
• *Im Gegenteil.*
•

• **Lebens.Kräfte:**
• **Was uns stark**
• **macht**
• *Dr. med. Stephan*
• *von Clarmann*
•

• **Biografiearbeit**
• *Quelle innerer Stärke*
• *& Lebensenergie*
•

Inhalt



Für die Teilnahme an
Veranstaltungen ist immer
eine Anmeldung nötig.

Vorwort	3
Miteinander leben, lernen & lachen – Lebenskräfte in der Familienbildung	4
Gemeinsam wachsen – Ein Naturerlebnis für Jung und Alt	5
Wenn der Alltag fordert Wie EKP® Familien stärkt	6
Unsere EKP®-Gruppenleiterinnen vor Ort	7
Einfach dankbar sein fürs Leben	8
»Tun, was Leib und Seele guttut!« Interview mit Maria Mirz	10
Ausstellung: Kräfte die die Welt bewegen	11
Lebens.Kräfte: Was uns stark macht Dr. med. Stephan von Clarmann	12
Ausgewähltes aus dem Bereich »Gesundheit«	13
Gemeinsam das Leben bunt sein lassen! Neues Programm integrative Bildung	14
Digitale Stärke im Alltag	16
Unsere Digitalbegleiter	16
Eine Aufgabe mit Sinn – passt sie zu mir	18
Bildung Digital KBW digital	20
Veranstaltungen im Überblick	21
Ausgewählte Veranstaltungen allgemein	25
Pilgern mit Stefan Durner	26
Kirche vor Ort: Wohin geht die Reise	27
Ein bunter Tanznachmittag in Kirchdorf	30
Vormittagstreff im Kloster St. Josef Zangberg	31
Frauen.Gestalten	32
Geistig aktiv und voller Lebensfreude. Gedächtnistraining	33
Biografiearbeit. Quelle innerer Stärke & Lebensenergie	34
Für das Erinnern Gedenkorte im Landkreis Mühldorf	36
Hospizakademie Annabrunn	37
»Machen statt motzen!« Podcast-Projekt mit dem KJR	39
Aktuelles aus der Geschäftsstelle	40
Wir über uns Unser KBW-Team	40
Wir sagen Danke!	42
Unsere Zuschussgeber	43

Herausgeber:

Kath. Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e.V.
Kirchenplatz 7, 84453 Mühldorf am Inn
info@kreisbildungswerk-mdf.de
www.kreisbildungswerk-mdf.de
Telefon +49 8631 3767-0

Verantwortlich für den Inhalt:

Andrea Schendel

Redaktion:

Gabriele Röpke, Silke Auer,
Konrad Habergier

Auflage:

4.000 Stück

Produktion:

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen
mail@druckerei-lanzinger.de

Design, Satz und Layout:

Engelhardt, Atelier für Gestaltung
Stadtplatz 47, 84453 Mühldorf am Inn
www.engelhardt-atelier.de
info@engelhardt-atelier.de

Rechte:

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Kreisbildungswerks Mühldorf urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Bildnachweise:

Titel: AdobeStock – ikostudio
S. 4: AdobeStock – DisobeyArt
S. 5: AdobeStock – puhimec
S. 6: AdobeStock – astrosystem
S. 8: AdobeStock – Jo Panuwat D
S. 12: AdobeStock – LIGHTFIELD STUDIOS
S. 16: AdobeStock – goodluz
S. 18: AdobeStock – yellow man
S. 20: Alois Prinz, Volker Dierlath,
Dr. Herbert Renz-Polster, Judith Polster
S. 26: AdobeStock – Formatoriginal
S. 28: AdobeStock – isara
S. 31: Pressefoto Kloster St. Josef Zangberg,
Sr. Maria Beata Beck
S. 33: pressmaster – AdobeStock
S. 34: AdobeStock – ngupakarti



Liebe Interessierte an unserer Bildungsarbeit!

Der Frühling kehrt zurück und mit ihm die Frage: Wie gelingt es uns, nach dem Winter neue Lebenskraft zu entfalten? Die Jahreszeit lädt uns ein, den Modus der Winterruhe zu verlassen und Platz zu schaffen für Frische, Neugier und Wachstum.

Lebenskräfte sind Fähigkeiten, die wir pflegen können: Aufmerksamkeit für den eigenen Atem, Mut zur kleinen Veränderung, Bereitschaft, Neues zu denken, und die Geduld, Dinge wachsen zu lassen. Wenn wir uns regelmäßig Zeit für Bildung nehmen und uns dadurch zu Neuem anregen lassen, entstehen allmählich Verbündete an unserer Seite: Resilienz, Kreativität, Selbstwirksamkeit.

Der Winter mag uns geruhssame Stunden der Innenwelt geschenkt haben, aber der Frühling überschreibt diese Ruhe mit einer Bewegung nach außen: Wir entdecken, dass Lernen nicht nur Information, sondern Formung bedeutet. In unserem neuen Programm fordert gleich Anfang März eine Ausstellung zum Umdenken auf: Die »sieben Todsünden« werden umgedeutet in Lebenskräfte. Denn im Grunde steckt hinter jeder dieser menschlichen Neigung eine positive Kraft, die erst durch das Übermaß schädlich und zerstörerisch wird. Diese Ausstellung fragt nicht, was wir vermeiden müssen, sondern welche Kräfte in uns schon schlummern und nur darauf warten, sichtbar zu werden.

Besondere Lebenskräfte sind immer auch bei starken Frauen zu finden. Zwei unserer Veranstaltungen widmen sich daher zwei Lichtgestalten: Beim Maria-Magdalena-Tag im Kloster Stadl soll der Apostelin der Apostel nachgespürt und mit ihr wieder eigene Kraft geschöpft werden. Ein Vortrag über Hildegard von Bingen beleuchtet nicht nur ihre naturkundlichen Werke, sondern wieviel mehr diese faszinierende Kirchenlehrerin zu bieten hat.

Zu Bewegung im ganz klassischen Sinn ermutigt Dr. med. Stephan von Clarmann, Chefarzt am InnKlinikum Mühlendorf: Den inneren Schweinehund überwinden und regelmäßig Konzerte, Ausstellungen und Vorträge besuchen, Tanzen gehen, Geselligkeit suchen. Denn all dies fördere Bewegung, soziale Kontakte und das Denkvermögen, was wiederum vor diversen Erkrankungen schütze. In zwei Vorträgen für das Kreisbildungswerk spricht Clarmann darüber, wie einem schnellen Fortschreiten von Demenz und gefährlichen Stürzen im Alter vorgebeugt werden kann. Der Frühling ist eine Einladung, sich selbst neu zu entdecken. Möge diese Ausgabe unseres Magazins Sie inspirieren, Ihre eigenen Lebenskräfte weiter zu fördern, zu vertiefen und mutig in die Welt zu tragen.

Herzlich willkommen bei den Veranstaltungen des Kreisbildungswerks!

Georg Waldinger
1. Vorsitzender

Andrea Schendel
Geschäftsführerin

Miteinander leben, lernen & lachen

Lebenskräfte in der Familienbildung

Familien sind voller Leben!

In ihnen pulsiert eine bunte Vielfalt an Gefühlen, Ideen und Möglichkeiten. Die Lebenskräfte, die uns als Menschen tragen, zeigen sich hier in besonderer Weise: im liebevollen Miteinander, im Staunen der Kinder, im Lachen über kleine Missgeschicke und in der Freude, füreinander da zu sein.

Unsere Familienbildung möchte diese Lebenskräfte stärken und sichtbar machen. In unseren Angeboten finden Eltern, Großeltern und Kinder Raum, um aufzutanken, Neues zu entdecken und sich gegenseitig zu inspirieren. Hier darf gelacht, gefragt, ausprobiert und gelernt werden – ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Herz und Offenheit.

Lebenskräfte entstehen, wo Menschen miteinander in Verbindung gehen. Wenn Eltern ihre Erfahrungen teilen, sich gegenseitig bestärken und gemeinsam über Erziehung, Alltag und Glück nachdenken, entsteht etwas Kostbares: ein Gefühl von Gemeinschaft, von »Wir schaffen das – zusammen!«



22824

Elterncoaching in Gars: Authentische Eltern, starke Kinder Kurs in 4 Modulen

Gabriele Fries, Beratungslehrkraft a.D., systemischer Coach (DGfS) / NLP-Practitioner, TZI-Diplom-Gertrud Schuch, Schulleiterin a.D., systemische Aufstellerin, NLP-Practitioner, TZI-Diplom
Freitag, 06.03.2026, 18.00–21.15 Uhr, 4 Treffen
Pfarrheim Gars am Inn

In diesem Coaching begleiten und unterstützen wir Eltern, die ihre Rolle bewusst und gelassen gestalten möchten. Gerade in der Pubertät geraten viele an ihre Grenzen – Geduld, Klarheit und innere Ruhe werden zu echten Herausforderungen. Im Mittelpunkt stehen Authentizität, ein gutes Verständnis seelischer Prozesse, Selbstkenntnis, klare Kommunikation und kreative Lösungswege. Der Austausch in der Gruppe wirkt entlastend und inspirierend – und eine gute Portion Humor macht vieles leichter. Ein Angebot für alle Eltern, die ihre Kinder stark machen möchten, indem sie selbst stark und echt bleiben.

Einzeln 140,00 EUR

Elternpaar/Person 120 EUR



Unsere Familienbildung ist also weit mehr, als Wissensvermittlung. Sie ist ein Ort, an dem Vertrauen wächst, wo man sich verstanden fühlt und wo jede Familie spürt: Wir sind gut, so wie wir sind.

Sie lädt dazu ein, das Familienleben mit Leichtigkeit und Freude zu gestalten – mit einem liebevollen Blick auf das, was gelingt und der Zuversicht, dass Herausforderungen immer auch Chancen zum Wachsen sind.

Lebenskräfte sprudeln dort, wo Herz Humor und Hoffnung zusammenkommen. Hoffnung zusammenkommen. Und genau das darf in der Familienbildung jeden Tag aufs Neue erlebt werden.



Silke Auer

Referentin für Familienbildung und EKP®
Telefon (08631) 3767-17
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de



22738

Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung und Vieles mehr!

Ines Sigl

Mittwoch, 11.03.2026, 8.30–10.00 Uhr

Familienpraxis Ines Sigl, Töging am Inn

In entspannter Atmosphäre können wir uns kennenlernen und austauschen. Unsere Themen für dieses Treffen sind: Stillen, Fläschchen, Beikost, Babyschlaf & Entwicklung und gemeinsam Herausforderungen sowie Freuden des Elterntums. Praktische Tipps für den Alltag mit Baby runden dieses Treffen ab.

15,00 EUR

Gemeinsam wachsen: Ein Naturerlebnis für Jung und Alt



In einem besonderen, generationsübergreifenden Bildungsangebot entdecken Kinder zwischen 4 und 9 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln und anderen Begleitpersonen die bunte Welt der Pflanzen. Beim Kennenlernen verschiedenster Blumen und Kräuter, beim Graben in der Erde, Säen, Pflanzen und Gießen entsteht ein lebendiges Miteinander, in dem jede Generation ihre eigenen Erfahrungen und ihre eigene Neugier einbringt.

Was die Erwachsenen vielleicht aus früheren Zeiten kennen, wird für die Kinder zum spannenden Erlebnis – und umgekehrt lassen die Jüngsten ihre Begleiter die Natur noch einmal mit frischen Augen sehen. So wird das gemeinsame Tun zu einem Ort des Staunens, Lachens und Lernens, der verbindet und Freude schenkt.



22849

Generationenangebot: Jung & Alt gärtnern zusammen Ein Garten im Schuhkarton

Michael Lächele, qualifizierter Gärtnerfachbetrieb

Freitag, 17.07.2026, 15.00–16.30 Uhr

Rathausgarten Neumarkt-St.Veit

8,00 EUR



Michael Lächele, Inhaber und
Geschäftsführer der Gärtnerei
Lächele in Neumarkt-St.Veit

Im Rahmen dieses Generationenangebotes hat uns Michael Lächele, der gerne den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Welt der Pflanzen näherbringt, erzählt, warum Gärtnern für Kinder so wertvoll ist, was sie dabei lernen können und weshalb Naturerlebnisse heute wichtiger denn je sind.

Was motiviert Dich immer wieder aufs neue, diese Gärtnerkurse anzubieten?

Am schönsten ist es für mich, wenn ich zusammen mit Kindern, Omas und Opas die bunte Welt der Pflanzen entdecke. Gemeinsam lernen wir Blumen kennen, riechen an frischen Kräutern und spüren die Erde zwischen unseren Fingern.

Ich finde es wunderbar zu sehen, wie neugierig Kinder sind und wie viel Wissen und Freude ältere Menschen mitbringen. Wenn Jung und Alt zusammen pflanzen, lachen und staunen, entsteht etwas ganz Besonderes: Wir erleben, wie wertvoll unsere Umwelt ist und wie gut es tut, sich um sie zu kümmern.

Gemeinsam pflanzen wir nicht nur Blumen, sondern auch Glück – für uns und für die Natur. Für mich als Gärtner ist das eine große Bereicherung und ich freue mich jedes Mal, wenn wir zusammen mit so viel Begeisterung die Welt ein bisschen grüner machen.

Interview: Silke Auer



Wenn der Alltag fordert Wie EKP® Familien stärkt



Familien befinden sich heute in einem tiefgreifenden Wandel. Neben neuen Familienformen verändern sich vor allem die Lebensbedingungen, unter denen Eltern ihren Alltag gestalten.

Viele Familien stehen unter einem hohen organisatorischen und emotionalen Druck: Berufliche und private Anforderungen steigen, Arbeitszeiten werden flexibler, aber nicht unbedingt familienfreundlicher, und der Anspruch, Kindern eine möglichst optimale Förderung zu bieten, wächst stetig. Gleichzeitig fehlen oft traditionelle Unterstützungssysteme wie Großfamilien oder ein stabiles soziales Umfeld in unmittelbarer Nähe.

Diese Belastungen zeigen sich im Alltag ganz konkret: Der Spagat zwischen Arbeit, Kinderbetreuung und Haushalt lässt wenig Raum für Erholung. Hinzu kommen gesellschaftliche Erwartungen, die Eltern das Gefühl geben können, ständig alles richtig machen zu müssen. Auch die Unsicherheit im Umgang mit pädagogischen Fragen oder der Wunsch nach Austausch mit anderen, die ähnliche Herausforderungen erleben, wird zunehmend spürbar.

Genau hier gewinnt das Eltern-Kind-Programm (EKP®) an Bedeutung. Es bietet Familien einen geschützten Raum, in dem Entlastung und Orientierung möglich werden. Das EKP® unterstützt Eltern darin, den Familienalltag bewusster zu gestalten, Stressfaktoren zu erkennen und praktische Lösungswege zu entwickeln. Durch den regelmäßigen Austausch erfahren sie, dass ihre Sorgen und Fragen geteilt werden – ein wichtiger Schritt, um Druck abzubauen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Zugleich schaffen die gemeinsamen Aktivitäten mit den Kindern wertvolle Inseln der Verbundenheit im oft hektischen Alltag. Eltern erleben, wie sie mit einfachen Mitteln Nähe, Spiel und Lernen fördern können, während Kinder Sicherheit und soziale Erfahrungen sammeln. So stärkt das EKP® nicht nur die Beziehung zwischen Eltern und Kind, sondern auch das Wohlbefinden der gesamten Familie.

In einer Zeit, in der familiäre Belastungen vielfältiger und komplexer werden, ist das EKP® eine wichtige Ressource: Es begleitet, entlastet und vernetzt – und trägt dazu bei, dass Familien ihren eigenen Weg mit Zuversicht gehen können.



Silke Auer

Referentin für Familienbildung und EKP®
Telefon (08631) 3767-17
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de

Was ist EKP®?

Regelmäßige Treffen von 7–10 Müttern/Vätern mit ihren Kindern vom Säuglingsalter bis zum Kindertarteneintritt

Ganzheitliches Fördern mit Spiel und Spaß,
Musik, Bewegung und Kreativität

Austausch, Unterstützung, Stärkung, Vernetzung

Vielseitige und altersgerechte Ideen für den Familienalltag

Bewusstes Erleben des Jahreskreislaufes und der Jahreszeiten mit Kindern

Erste positive Gruppenerfahrung für zukünftige gelingende Übergänge

Naturerfahrung, Ausflüge, Besichtigungen

Traditionen, Rituale, Bräuche, Feste

Elternabende zu Erziehungsthemen

Qualifizierte Gruppenleitung

Wohnortnah

Hier mehr erfahren
zum EKP®:



Unsere EKP®-Gruppenleiterinnen vor Ort

Ampfing

Jennifer Hansen, (08636) 6971050

Roswitha Eisner, (08636) 6970976

Aschau

Katharina Salzeder, 0152 072 229 99

Franziska Gold, (0152) 34250188

Buchbach

Anna Mooshofer, (08086) 9499500

Christina Spagl, (0151) 25215725

Erharting

Franziska Marka, 0152 379 684 85

Gars am Inn

Christine Schwarzenbeck, (08073) 2450

Grüntegernbach

Anja Marschelke, 0176 787 734 03

Haag

Can Seher, (0160) 95797181

Heldenstein

Franziska Kolb, (0176) 47106016

Nadja Schiller, (0152) 013 26272

Kirchdorf

KBW, (08631) 37670

Kraiburg am Inn

Jessica Wanke, (08638) 2099054

Maitenbeth

KBW, (08631) 37670

Mettenheim

Simone Heimeldinger, (0160) 96467084

Mühldorf, St. Pius

Manuela Stey, (0173) 3937032 (Baby-EKP®)

Mühldorf St. Nikolaus

Claudia Kierner, (08631) 37670

Neumarkt-St.Veit

Isabel Bichlmaier, (0160) 94642709.

Veronika Windhager, (0170) 1846710 (Baby-EKP®)

Niederbergkirchen

Kathrin Weingartner, (08639) 9850820

Niedertaufkirchen

KBW, (08631) 37670

Oberbergkirchen

Saskia Nowak, (08637) 9864383

Kristina Sondermeier, (0176) 23544534

Obertaufkirchen

Marina Reitmayer, (0157) 30894633

Anna Haas, (0151) 59013039

Polling

Franziska Kolb, (0176) 47106016

Rechtmehring

Eva Reiter, (0171) 3592508

Reichertshaim

Michaela Laxhuber, (0176) 32485903

Schwindegg

Edda Schubert, (08082) 8656 (auch Baby-EKP®)

Töging

KBW, (08631) 37670

Wang

Elisabeth Hemetsberger, (08073) 8073238

Zangberg

Yvonne Wiesner, (0171) 5462480

Eine Eltern-Kind-Gruppe (EKP®) für Eltern mit Babys und Kleinkindern ist an jedem Ort im Landkreis Mühldorf möglich.

Kursorganisation, Werbung, sowie Raum-buchungen übernimmt das Kreisbildungswerk.

Aktuell werden dringend Leiterinnen gesucht für die Orte:

Kirchdorf, Maitenbeth, Niedertaufkirchen und Waldkraiburg.

Ansprechpartnerin:

Silke Auer, Telefon (08631) 3767-17



Einfach dankbar sein fürs Leben

Die Fastenzeit ist kein Grund, Trübsal zu blasen. Im Gegenteil.

Der Anfang ist ja schon mal eine Zumutung. Wer die Fastenzeit bewusst beginnen will, kann sich am Aschermittwoch sagen lassen: »Bedenke, Mensch, dass du Staub bist, und zum Staub zurückkehren wirst!« Sollten uns noch Reste vom Kehraus-Abend in den Gliedern stecken – spätestens an dieser Stelle landen wir, mit Asche bekreuzt, auf dem Boden der Realität.

Eine Zumutung? Die Erinnerung daran, dass wir sterblich sind, dass unser Leben endlich ist, muss uns ja nicht am Boden zerstört zurücklassen. Sie kann Anstoß, Provokation, Ermutigung sein: Sich darauf zu besinnen, warum es in diesem ziemlich kurzen Leben auf dieser ziemlich schönen Welt wirklich ankommt. Schon seit Jahrtausenden weiß die Menschheit, dass es sinnvoll ist, sich dafür regelmäßig Zeit zu nehmen. Alle großen Weltreligionen kennen feste Fasten-Zeiten.

Im katholischen Bereich lag dabei Jahrhunderte lang der Schwerpunkt auf den Aspekten Sünde, Buße und Ent-sagung. Im Katechismus ist bis heute geregelt, welche Fasttage geboten und was an ihnen verboten ist. Es gehört zu den historischen Verdiensten des verstorbenen Papstes Franziskus, dass er in die Katechetik der »Umkehr« einen neuen Ton hineingebracht hat. Weil er nicht nur die einzelne Person, sondern die Menschheit und die Mutter Erde im Blick hatte. Als Befreiungstheologe sah er deutlich »die enge Beziehung zwischen den Armen und der Anfälligkeit des Planeten«. Und als Grundübel der Neuzeit erkannte er, was er in die Enzyklika »Laudato si« in seiner Muttersprache hineinschrieb: RAPIDACIÓN. »Beschleunigung« ist eine harmlose Übersetzung. Letztlich ist »Raffgier« gemeint, mit all ihren Risiken und Nebenwirkungen in allen Bereichen des Lebens.

22858



Geistliche Volkslieder zur Fastenzeit – Singabend mit Ernst Schusser, Eva Bruckner & Dr. Reinhard Baumgartner

Dr. Reinhard Baumgartner, Kreisheimat- und Volksmusikpfleger im Landkreis Mühldorf
Ernst Schusser, Förderverein Volksmusik Oberbayern

Donnerstag, 12.03.2026, 19.00–20.30 Uhr
Pfarrstadl Oberflossing

Eva Bruckner, Ernst Schusser und Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner laden wieder zu einem Singabend der Reihe »Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch« ein. Es geht um die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern. Gerade auch in unserer Heimatregion sind viele »singerische« Zeugnisse des Volksglaubens überliefert, die von den 40 Tagen der Umkehr und Buße, aber auch von der Hoffnung auf die Auferstehung handeln. Auch zur Passionszeit passende Heiligenlieder werden vorgestellt. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmenden erhalten umfangreiche Materialien für Volksgesang, Gesangsgruppen und Kirchenchöre.

Materialkosten 5,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Flossing, der Kreisheimatpflege für Volksmusik und Brauchtum im Landkreis Mühldorf a. Inn und dem Förderverein Volksmusik Oberbayern



Passion, Auferstehung, Erlösung: Was die Theologie seit Jahrhunderten in vielen Lehrbüchern zu erklären versucht, passt in diesem Volkslied in vier kurze Zeilen.

© Volksmusik-Zeitung Winter 2022/23, EBES-Volksmusik Bruckmühl

Soweit die Diagnose. Was aber hilft uns weiter, was ist zu tun? Im letzten Kapitel der Enzyklika finden wir eine kleine Fastenpredigt für das 21. Jahrhundert: »Die christliche Spiritualität ermutigt zu einem kontemplativen Lebensstil, der fähig ist, sich zutiefst zu freuen, ohne auf Konsum versessen zu sein. Es ist wichtig, eine alte Lehre anzunehmen, die sich auch in der Bibel findet. Es handelt sich um die Überzeugung: Weniger ist mehr. Die ständige Anhäufung von Möglichkeiten zum Konsum lenkt das Herz ab. Die christliche Spiritualität regt an zu einem Wachstum mit Schlichtheit und zur Fähigkeit, sich an Kleinem zu freuen. Es ist eine Rückkehr zu der Einfachheit, die uns erlaubt innezuhalten, um das Kleine zu würdigen und dankbar zu sein für die Möglichkeiten, die das Leben bietet. Dann müssen wir uns weder krampfhaft an das binden, was wir haben, noch dem nachtrauern, was wir nicht haben.«

Von einem anderen großen Geistesmenschen, Mahatma Gandhi, ist folgendes Bekenntnis überliefert: »Die Fastenzeiten sind Teil meines Wesens. Ich kann auf sie ebenso wenig verzichten wie auf meine Augen. Was die Augen für die äußere Welt sind, das ist das Fasten für die innere.« Jedes Mal geht es darum, das Wesentliche und das Schöne im Leben nicht aus den Augen zu verlieren. Und was den Blick verstellt, aus dem Weg zu räumen. Dazu braucht es weder Sack noch Asche. Nur ein wenig Mut.



.....
Konrad Habberger

Theologischer Referent
.....



22425

Ruhe für den Geist und Gesundheit für den Leib Meditation

Martin Kuhn, Pastoralreferent

**Montag, 23.03.2026, 19.30–21.00 Uhr,
monatliche Treffen**

Pfarrheim Mühldorf St. Pius Mühldorf

Auf den ersten Blick erscheint Meditation und Kontemplation als etwas sehr Einfaches und wirkt vielleicht etwas langweilig. Still-sitzen und ruhig-sein. Genau diese Stille, dieses Nichtdenken und Nichtstun ist es jedoch, was Meditation einzigartig macht. Denn sonst im Leben sind wir immer aktiv, tun oder denken etwas – außer im Schlaf, aber da träumen wir.

Meditation ist also die einmalige, komplette Ruhe für unser Gehirn, für unsere Gefühle und unseren Körper – das hat enorme positive gesundheitliche Wirkungen, wie unzählige wissenschaftliche Studien inzwischen belegen konnten. Und Meditation ist eine in vielen Religionen und Kulturen ausgeübte geistige Praxis. Durch Achtsamkeits- und Konzentrationsübungen können Menschen ihren Geist beruhigen, sammeln, vertiefen und erweitern und kommen zwangsläufig auf einer spirituellen Ebene an.

Kostenfrei



22991

Ausbildungskurs für Kommunionhelfer/Innen

Pfarrer Franz Eisenmann

Sandra Großmann, Gemeindereferentin

**Donnerstag, 23.04.2026, 19.00–21.00 Uhr,
2 Treffen**

Pfarrheim Niederbergkirchen

Der Dienst der Kommunionhelferin/des Kommunionhelfers ist ein außerordentlicher Dienst in der Liturgiefeier. Ein besonderes Aufgabenfeld kann auch die Überbringung der Kommunion an kranke und alte Menschen sein. Gemeinsam mit dem Referat Liturgische Bildung des Erzbistums veranstaltet das Kreisbildungswerk Mühldorf auch 2026 wieder eine Schulung in zwei Abend-Einheiten. Die ausgebildeten Kommunionhelfer/innen erhalten eine bischöfliche Beauftragung mit Urkunde. Der Kurs findet statt in Kooperation mit dem Dekanat Mühldorf und den (bisherigen) Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg.

Kostenfrei



»Tun, was Leib und Seele guttut!«

Kursleiterin Maria Mirz über die Geschichte und den tieferen Sinn des (Heil-)Fastens

Maria Mirz aus Reichertsheim ist gelernte Krankenschwester, Heilpraktikerin und Podologin mit eigener Praxis. Darüber hinaus bietet sie mehrmals im Jahr Heilfasten-Kurse an.
Interview: Konrad Habeger

Sie beschäftigen sich seit Jahrzehnten mit dem Fasten. Was fasziniert Sie an diesem Thema?

Fasten ist ein uralter Weg zu innerer Freiheit und Erkenntnis. Zunächst aber ist es einfach eine naturgegebene Form menschlichen Lebens: Wir fasten ja jede Nacht und leben von dem, was wir tagsüber aufgenommen haben, von den Reserven. Das gehört zu unserem Rhythmus. In der Tierwelt kennen wir das wochen- und monatelange Fasten: Das Hochgebirgswild zum Beispiel frisst sich im Herbst einen Winterspeck an und lebt davon in der kargen kalten Jahreszeit. Auch uns Menschen ist das Fasten eigentlich seit Urzeiten geläufig: Oft reichten die Vorräte nicht bis zur neuen Ernte, und dann gab es einfach nichts zu essen. Und wir sind dabei nicht ausgestorben!

Was hat es mit dem religiös motivierten Fasten auf sich?

Das hat sich auch über Jahrtausende entwickelt. Der Mensch dankt Gott für die gegebenen Möglichkeiten, zu überleben und satt zu sein. Fasten wird zudem als Prozess einer inneren Entwicklung, Reifung und Klärung erlebt. In der Bibel wird dies zum Beispiel über Mose und Elija berichtet. Auch Jesus fastete 40 Tage als Vorbereitung auf seinen öffentlichen Weg, bevor er seine Jünger um sich versammelte.

Wie ein roter Faden scheint sich das Thema der »Reinigung« durch die Geschichte des Fastens zu ziehen.

Ja, schon Hippokrates, der große Arzt des griechischen Altertums (um 400 v. Chr.), wusste darum. Er sagte: »Wer stark, jung und gesund bleiben will, sei mäßig, übe den Körper, atme reine Luft und heile sein Weh eher durch Fasten als durch Medikamente!« Hildegard von Bingen bezeichnet das Fasten als »Universalmittel«, das den Menschen hilft, Probleme, Sorgen, Konflikte und Laster zu überwinden. In der neueren Zeit waren Pfarrer Sebastian Kneipp und die Ärzte Franz-Xaver Mayr und Otto Buchinger Verfechter dieser Sichtweise von Fasten.

Welche »Wirkung« das Fasten? Was können Sie aus Ihrer Erfahrung bestätigen?

Im körperlichen Bereich bewirkt das Fasten eine Regeneration und Klärung durch Entschlackung und Entgiftung. Die Selbstheilkräfte des Körpers werden angeregt. Leiden wir Rheuma, Migräne, Allergien, Blutdruckprobleme können gelindert werden. Der freiwillige Nahrungsverzicht wirkt sich aber auch auf die mentale und die seelische Ebene aus.

Inwiefern?

Fasten kann zu mehr Ruhe und Entspannung führen, durch das Loslassen der äußeren Dinge. Man sollte sich diese Ruhe gönnen und sie genießen! Es soll auch ein Impuls sein, seine Lebensweise zu überdenken und sich zu trennen von dem, was nicht lebensnotwendig ist – zum Beispiel Nikotin, zu viel Alkohol, zu viel Koffein, zu viel Zucker, Stress, Reizüberflutung ... Speziell das Heilfasten kann der Beginn einer gesünderen, bewussteren Ernährung sein. Es bedeutet aber nicht nur, auf feste Nahrung zu verzichten, sondern dabei auch aktiv zu sein und das zu tun, was Leib und Seele gleichermaßen guttut. Durch das Fasten wird viel Energie frei: Die Gedanken werden klarer, die Wahrnehmung wird geschärft, Problemlösungen und neuen Perspektiven tun sich auf!

Zu guter Letzt: Was »gibt« Ihnen persönlich das Fasten?

Ich habe beim Fasten immer das Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit. Ich habe die Freiheit, zu essen oder es zu lassen. Denn ich bin frei von Gelüsten und Süchten (Kaffee, Süßes ...). Und das Gefühl der Freiheit und Leichtigkeit ist so schön, dass ich dieses Gefühl jedes Jahr wieder haben will. Und viele der regelmäßigen Kurs Teilnehmer auch.

3 Tipps für die Fastenzeit

1. Wähle ein einziges, klares Fastenziel

Statt auf vieles gleichzeitig zu verzichten, konzentriere dich auf eine Sache, die dir wichtig ist. Das erhöht die Chance dranzubleiben und macht die Fastenzeit zu einer bewussten Erfahrung statt zu Stress.

2. Baue kleine Rituale ein

Ein täglicher Moment der Ruhe, ein kurzer Spaziergang, ein paar Minuten Tagebuchschreiben oder ein Abend ohne Handy – solche Rituale helfen, den Sinn der Fastenzeit zu vertiefen: Entschleunigung, Achtsamkeit und innere Klarheit.

3. Ersetze Verzicht durch etwas Positives

Fasten bedeutet nicht nur »weniger«, sondern kann auch »mehr« sein: mehr Zeit für Begegnungen, mehr Dankbarkeit, mehr Freundlichkeit im Alltag. Wer den Verzicht mit einem Gewinn verbindet, erlebt die Fastenzeit oft als bereichernd und motivierend.



22227

Heilfasten mit Begleitung

Fastenwoche vom Dienstag 03.03.2026

bis Dienstag 17.03.2026

Maria Mirz, Heilpraktikerin, Podologin

Dienstag, 03.03.2026, 19.30–21.00 Uhr, 3 Treffen

Pfarrheim Reichertsheim

Die Gruppe trifft sich an 3 Abenden, bekommt dabei Anleitung und tauscht sich aus.

1. Abend: Besprechen der Vorbereitungen und Kostabbau

2. Abend: Erfahrungsaustausch, Umgang mit Krisen

3. Abend: Fastenbrechen, Kostaufbau

34,00 EUR

Kräfte, die die Welt bewegen

Spannende Auseinandersetzung mit den »sieben Todsünden«: Vortrag und Ausstellung im Pfarrheim St. Pius Mühldorf



Susanne Deininger, Pastoralreferentin und theologische Mitarbeiterin im Dachauer Forum



Gier, Völlerei, Trägheit, Wollust, Neid, Geiz und Eitelkeit: Traditionell wurden diese negativen Urkräfte im Menschen als »Todsünden« bezeichnet. Heute tauchen sie als Motive in Kinofilmen, in Social Media, vor allem in der Werbeindustrie wieder auf – mal spielerisch, mal provokant.

Woher kommt das Beharrungsvermögen, worin liegt der Reiz dieser eigentlich überholt geglaubten Thematik?

Die Dachauer Theologin Susanne Deininger hat sich vor zehn Jahren zum ersten Mal näher mit solchen Fragen beschäftigt. Und seitdem lassen sie die »Todsünden« nicht mehr los. Mit ihrer Ausstellung »Kräfte, die die Welt bewegen« lädt sie dazu ein, diese tief in unsere Kultur eingegrabenen Denkmuster neu zu deuten. Hinter jeder »Todsünde«, sagt Susanne Deininger,

»steckt eine im Grunde positive Kraft, die erst durch Übertreibung, durch fehlendes Gleichgewicht schädlich und zerstörerisch wird«. Wenn man sich tiefer mit ihnen befasse, würden sich die herkömmlichen »Ursünden« als durchaus mehrdeutige »Urkräfte« zeigen: »In ihrem Spiegel können wir uns fragen: Wo stehe ich, und wie bewege ich die Welt?«

Eine Gelegenheit, in diesen »Spiegel« zu schauen, bietet die Ausstellung mit sieben Installationen, die **vom 5. bis 10. März 2026 im Pfarrheim der Mühldorfer Pfarrei St. Pius** (Mösslinger Straße 17) zu sehen ist.

Zur Vernissage am Donnerstag, 5. März um 20.00 Uhr hält Susanne Deininger den Eröffnungsvortrag.

Lebens.Kräfte: Was uns stark macht

Dr. med. Stephan von Clarmann
über unsere inneren Ressourcen

Woraus beziehen wir denn unsere Lebenskräfte. Die Medizin bietet hierzu viele Möglichkeiten. Das eigene Zutun wird hierbei regelhaft unterschätzt – und zwar in allen Altersgruppen. Aber warum ist dies so? Die Antwort ist ganz einfach: »... wir kämpfen zu oft gegen den sprichwörtlich inneren Schweinehund.«

Gerade im fortgeschrittenen Alter machen wir uns Sorgen um ein erschwertes Gehen, einer möglichen Vereinsamung, einem Kräfteverfall und natürlich einem Verlust der Erinnerung. Die effektivste Medizin ist die Prophylaxe. Durch gezielte Veränderung mancher Gewohnheiten können wir uns etwas Gutes mit kurz und langfristig positiven Auswirkungen tun. Durch mehr Bewegung und Förderung sozialer Kontakte reduzieren wir häufige Einschränkungen im Alter. Gangstörungen mit Stürzen, Depression, Demenzentwicklung, Energieverlust und Abmagerung sind nur einzelne Erkrankungen, die wir selber oder auch mit Hilfe von Angehörigen nicht als schicksalhaft hinnehmen müssen.



Dr. med. Stephan von Clarmann
Chefarzt Allgemeine Innere Medizin/
Akutgeriatrie InnKlinikum
Standort Mühldorf am Inn

Und das Schöne bei uns im Landkreis sind die zahlreichen Angebote, an denen jeder kostenlos teilnehmen kann. Sie müssen diese nur nutzen – »... da sind wir wieder beim eigenen Schweinehund.« Denken Sie doch einfach an regelmäßige Besuche von Konzerten, Ausstellungen, Seniorennachmittage, Seniorentanz, Kirchenbesuche und unzählige Möglichkeiten, Vorträgen anzuhören. All' diese Ideen fördern Bewegung, soziale Kontakte und das Denkvermögen und wirken schützend vor Erkrankungen, die unsere Teilhabe in der Gesellschaft immens einschränken. Wir erhalten unsere Aktivität, indem wir aktiv bleiben. Damit erhalten wir unsere Lebenskräfte, die wir brauchen. Vieles haben wir selber in Hand.

22825



Demenz: Schnelle Suche nach Hilfe ist notwendig

Dr. med. Stephan von Clarmann
Mittwoch, 17.06.2026, 19.00–20.30 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

Vor einer Demenzerkrankung haben wir natürlich alle Angst, egal ob es ein Familienmitglied oder einen selber trifft. Wichtig ist hierbei die frühe Diagnosestellung. Denn die Ursachen sind mannigfaltig: manche können leicht behandelt werden, bei anderen kann der Verlauf positiv beeinflusst werden. Grundlage hierfür ist aber immer eine interdisziplinäre Diagnostik. Dies bedeutet, dass zu aller erst die Demenzerkrankung aus der Tabuzone herausgeholt werden muss, damit sich die Betroffenen möglichst schamlos Hilfe suchen.

Kostenfrei

22826



Sturz im Alter: Wie erkennt man schnell eine Sturzgefährdung

Dr. med. Stephan von Clarmann
Mittwoch, 07.10.2026, 15.00–16.30 Uhr
Pfarrsaal St. Pius, Mühldorf

Das Gehen passiert unbewusst, solange wir dabei keine Schwierigkeiten haben. Falls aber eine Gangstörung vorliegt, kann eine gezielte einfache Diagnostik viele Ursachen aus verschiedenen medizinischen Fachbereichen aufdecken. Das konkrete Erkennen der zugrundeliegenden Erkrankung ermöglicht eine gezielte und erfolgreiche Therapieplanung (Physiotherapie, Medikamente, Hilfsmittel etc.). Denn das erste Sturzereignis im höheren Alter ist ein absolutes Alarmzeichen, das nicht bagatellisiert werden darf.

Kostenfrei

Ausgewähltes aus dem Bereich »Gesundheit«

Gesundheitsbildung in der Erwachsenenbildung zielt nicht nur auf die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen ab, sondern auch auf die Stärkung der individuellen Lebenskräfte. Darunter versteht man jene körperlichen, psychischen und sozialen Ressourcen, die Menschen befähigen, Herausforderungen zu bewältigen und ihr Wohlbefinden aktiv zu fördern.

In einer Zeit zunehmender Belastungen unterstützt Gesundheitsbildung Erwachsene dabei, ihre eigenen Lebenskräfte zu erkennen, zu entwickeln und bewusst zu nutzen. Durch praxisnahe Lernangebote, Reflexion und alltagsintegrierbare Übungen entsteht ein Verständnis von Gesundheit, das weit über Prävention hinausgeht und zu einem ganzheitlichen, selbstbestimmten Umgang mit dem eigenen Leben anleitet.



22629

Pilates

Anita Windholz, Pilates-Trainerin

Donnerstag, 18.06.2026, 9.00–10.00 Uhr

Donnerstag, 18.06.2026, 18.45–19.00 Uhr

Donnerstag, 18.06.2026, 20.00–21.00 Uhr

jeweils 8 Treffen

Pfarrheim Reichertsheim

Pilates bringt Körper und Geist in Einklang. Langsame, fließende Bewegungen stärken die Tiefenmuskulatur, stabilisieren die Körpermitte und verbessern Haltung, Balance und Körperwahrnehmung. Das Training beugt Rückenschmerzen vor, baut Stress ab und ist für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.

52,00 EUR

22266

In deiner Mitte bleiben Stressbewältigung für Frauen

Manuela Landenhammer, Ganzheitlicher Familien- und Stärkencoach.

Freitag, 19.06.2026, 19.00–20.30 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

Wir kümmern uns an diesem Tag um uns und beleuchten die Thematik Stress und Burnout. Dazu gehört das Erlernen von Entspannungsmethoden und die Stressprävention, z.B. in Form von Atemtechniken. Es geht aber auch darum, seine eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen und Talente (wieder) zu entdecken, sich selbst wertzuschätzen und um die eigene Gefühls- und Sinneswelt. Auch wollen wir die eigenen Grenzen kennenlernen.

12,00 EUR



22799

Organspende: (m)eine Entscheidung

Dr. Martin Kahl

Mittwoch, 15.04.2026, 19.30–21.00 Uhr

Schulhaus Jettenbach

In Deutschland warten rund 8.260 Menschen auf ein Spenderorgan, in Bayern sind es 1.118 (Stand: 31. Dezember 2024). Es besteht ein großer Mangel an Spenderorganen. Bei vielen Patientinnen und Patienten hängt ihr Leben davon ab, dass rechtzeitig ein Spenderorgan für sie gefunden wird. Organspende schenkt also in der Tat Leben! Die Entscheidung für oder gegen eine Organspende ist grundsätzlich eine außerordentlich wichtige Entscheidung, über die auch die nächsten Angehörigen unbedingt informiert werden sollten. Bei diesem Vortrag erfahren Sie, warum Organspende wichtig ist und wie sie funktioniert

7,00 EUR



22762

Falsche Enkel und echte Betrüger – das Kabarett für mehr Sicherheit

Tom Bauer, Kabarettist und Elisabeth Fritzsche, Kriminalhauptmeisterin, Kriminalpolizeistation Miesbach

Donnerstag, 23.04.2026, 15.00–17.00 Uhr

Bischof-Neumann-Haus, Waldkraiburg

Enkeltrick? Schockanrufe? Internetkriminalität? Wie Sie Ganoven das Handwerk legen! Lassen Sie sich nicht täuschen. Lachen Sie dem Betrug ins Gesicht!

Der VdK Waldkraiburg präsentiert mit seinen Kooperationspartnern einen Nachmittag voller Musik, Humor und Information.

Kostenfrei



22828

Effektive Mikroorganismen

Der EM-Garten in Pleiskirchen öffnet seine Pforten
Veronika Kunz

Dienstag, 14.07.2026, 19.00–21.00 Uhr

EM-Garten Pleiskirchen

Ein gesunder, lebendiger Boden ist die Basis für einen fruchtbaren Garten. Effektive Mikroorganismen fördern Bodenleben und Pflanzenwachstum, machen Nährstoffe verfügbar und stärken die Widerstandskraft gegen Krankheiten und Schädlinge. Zudem verhindern sie Fäulnis und hemmen die Ausbreitung von Nacktschnecken. An diesem Nachmittag gibt Veronika Kunz in ihrem Garten Einblicke in den Einsatz Effektiver Mikroorganismen.

8,00 EUR



Gemeinsam das Leben bunt sein lassen!

Inklusion in der Erwachsenenbildung – Gemeinsam das Leben bunt sein lassen

Inklusion spielt in der Erwachsenenbildung eine immer größere Rolle, denn Lernen soll für alle zugänglich sein – unabhängig von körperlichen, geistigen oder sozialen Voraussetzungen. In aktuellen Diskussionen wird betont, dass echte Teilhabe mehr braucht als barrierefreie Räume: Es geht um offene Didaktik, flexible Lernwege und eine Haltung, die Vielfalt als Stärke begreift.

Gleichzeitig zeigen viele Debatten, dass es noch Hürden gibt – von fehlenden Ressourcen bis zu Angeboten, die zwar »für alle« gedacht sind, aber die unterschiedlichen Lebenslagen kaum berücksichtigen. Gerade deshalb ist es entscheidend, Bildungsangebote so zu gestalten, dass Menschen mit verschiedensten Hintergründen und

Fähigkeiten selbstverständlich mitlernen können. Denn inklusive Erwachsenenbildung eröffnet Chancen, stärkt gesellschaftliche Teilhabe und bereichert das Miteinander. Oder kurz gesagt: **Wenn wir gemeinsam das Leben bunt sein lassen, wird Bildung für alle stärker, vielfältiger und gerechter.**

Unsere Kooperation mit der Stiftung Ecksberg schafft dafür die besten Rahmenbedingungen. Gemeinsam arbeiten wir mit unserem integrativen Erwachsenenbildungsangebot daran, die Voraussetzungen für die echte Teilhabe zu schaffen.



Neu für den Kursbereich Integrative Erwachsenenbildung zuständig!

Im Kreisbildungswerk

..... Marion Heindl

Ansprechpartnerin, Anmeldung & Abrechnung
Telefon: (08631) 3767-11
integrativebildung@kreisbildungswerk-mdf.de
Dienstag & Donnerstag von 8.30–16.00 Uhr



In der Stiftung Ecksberg

..... Lisa Schickle

Ansprechpartnerin & Programmerstellung
Telefon: (08631) 9847426 oder 0170 3743014
lisa.schickle@ecksberg.de
Montag bis Freitag von 9.00–12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00–15.00 Uhr





Ausgewählte Veranstaltungen

22617



Apfelbäume selbst gemacht

Für Menschen mit und ohne Behinderung
Sepp Petermeier

Samstag, 14.03.2026, 13.30–15.30 Uhr

Gärtnerei Ecksberger Werkstätten,
Aufenthaltsraum Mühldorf

Wie veredelt man einen Apfelbaum? Herr Petermeier zeigt uns, wie man aus einem Apfelsteckholz einen kleinen Baum machen kann. Wir erfahren, wie stark eine Wurzel wächst, wie man einen Baum »erzieht« und ihn richtig zuschneidet. Jeder Teilnehmende darf sich zwei selbstgemachte Apfelbäume mit nach Hause nehmen.

4,00 EUR, Materialkosten 4,00 EUR

22569



Kochen wie die Profis 1

Kathrin Emmerling & Gabriele Emmerling,
Donnerstag, 26.03.2026, 16.30–18.00 Uhr,
4 Treffen

Stiftung Ecksberg, Förderstätte Ost Gruppe 1
Mühldorf

Saisonaler Kochkurs mit den passenden Gerichten aus der internationalen Küche. Es werden verschiedenen Kochabläufe und Techniken erlernt. Wir sprechen auch über den Einkauf von regionalen Produkten für unsere Gerichte.

16,00 EUR

22572



Backen mit Vergnügen im Frühjahr 1

Kathrin Emmerling & Gabriele Emmerling
Freitag, 17.04.2026, 15.15–19.15 Uhr
Stiftung Ecksberg, Förderstätte Ost,
Gruppe 1 Mühldorf

Wer hat Lust, mit uns gemeinsam süße sowie kleine herzhaft Leckereien zu backen? Wir verbringen gemeinsam ein paar schöne Stunden und genießen die von uns gebackenen Leckereien.

9,00 EUR

22583



Cornhole – Das »Eckige« muss ins »Runde«

Christian Wache

Mittwoch, 06.05.2026, 17.30–19.00 Uhr,
13 Treffen

Stiftung Ecksberg, Turnhalle Mühldorf

Bei dem Spiel ist es das Ziel 4 Säckchen (450 g schwer) in ein Loch (15,24 cm Durchmesser) zu werfen. Die Schwierigkeit dabei ist, dass man 8,23 m davon entfernt steht. Geeignet ist die Sportart für alle, die ein Säckchen zielgerichtet über ca. 8 Meter werfen können.

Habt Ihr Lust die Grundlagen des Spiels zu erlernen, dann meldet Euch an und werdet Teil der »Cornhole-Gemeinschaft«.

39,00 EUR

22584



Minigolfen in Hammer

Sabine Steutzger

Freitag, 08.05.2026, 14.00–17.00 Uhr
Stiftung Ecksberg, Brunnen Mühldorf

Wir fahren gemeinsam nach Hammer bei Mühldorf. Jeder darf sich an der Minigolfbahn ausprobieren. Es macht total viel Spaß, gemeinsam die unterschiedlichen Bahnen zu meistern. Ich zeige Euch die richtige Technik, dann klappts! Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Bei Regen muss der Ausflug leider ausfallen! Nicht für Rollstuhlfahrer geeignet

Kosten 6,00 EUR

22625



Wanderung durch die Klamm

Laura Kirmair & Verena Mangstl,

Samstag, 20.06.2026, 8.30–18.00 Uhr
Stiftung Ecksberg, Treffpunkt Brunnen Mühldorf

Wir wandern durch Holzstege und Brücken durch eine Klamm. Es sind Trittsicherheit und eine gute Kondition erforderlich!

19,00 EUR

Du hast ständig **Schmerzen?**
Und niemand kann Dir helfen?

Birgit Engert und Thomas Lanzinger GbR

Praxis München
Schmellerstraße 9
80337 München

Praxis Mühldorf
Innere Neumarkter Straße 2A
84453 Mühldorf am Inn

Termin: 0172 6901401





Digitale Stärke im Alltag: Wissen, das wirklich weiterhilft

Wir vermitteln Digitale Alltagskompetenzen

Ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt zu begleiten, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Die Welt der digitalen Medien ist vielfältig und für viele herausfordernd. Digitale Kompetenzen zählen heute zu den Grundkompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen.

Für Seniorinnen und Senioren ist es wichtig, diese digitalen Alltagskompetenzen zu erwerben, um weiter am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können und Angebote zu nutzen, die den Alltag bereichern oder vereinfachen.

Unser Angebot an Sie!

Bereits seit einigen Jahren bilden wir Digitalbegleitungen aus. Diese können wir auf Anfrage für Veranstaltungen und Kurse wohnortnah im gesamten Landkreis Mühldorf vermitteln.

Diese Digitalbegleitungen

- helfen Ihnen bei Fragen rund um Technik und Internet
- bieten Mediensprechstunden, Vorträge oder Kurse an
- veranstalten Smartphone-Nachmittag zu Übungszwecken
- sind bei Ihnen vor Ort und jederzeit gut erreichbar
- erklären die Bedienung in einfacher Sprache
- arbeiten als freiwillig Engagierte
- bilden sich fortlaufend weiter
- beteiligen sich regelmäßig an Netzwerktreffen

Die Kontaktvermittlung sowie weitere Angebote rund um digitale Themen erhalten Sie bei uns im Kreisbildungswerk. Fragen Sie uns – Gerne helfen wir Ihnen weiter!



Silke Auer

Projektleitung Digitalbegleitung

Ausgewählte Veranstaltungen

22331

Smartphone-Treff

Henriette Beck

Montag, 02.03.2026, 16.30–18.00 Uhr

Montag, 06.04.2026, 16.30–18.00 Uhr

Montag, 04.05.2026, 16.30–18.00 Uhr

Montag, 01.06.2026, 16.30–18.00 Uhr

Montag, 06.07.2026, 16.30–18.00 Uhr

Montag, 03.08.2026, 16.30–18.00 Uhr

Gasthaus zur Post Neumarkt-St. Veit

Sie haben ein Smartphone oder Tablet und sind noch unsicher in der Bedienung. Kein Problem! Unsere Digitalbegleiterinnen erklären ihnen mit einfachen Anweisungen und in verständlicher Sprache, wie sie ihr eigenes »Wisch-Handy« bedienen können. Jeder ist herzlich Willkommen!

Kostenfrei

22801

Smartphone-Nachmittag für Senioren

Brigitte Sedlaczek & Anneliese Schaber

Donnerstag, 05.03.2026, 15.00–16.30 Uhr

Mehrzweckhalle Feuerwehr Ausbildungsraum
Niedertaufkirchen

Egal, ob Sie bereits erste Erfahrungen gesammelt haben oder ganz neu in der Nutzung sind – hier sind Sie genau richtig! Sie lernen, wie Sie Ihr Smartphone optimal nutzen können. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und gemeinsam mit anderen Teilnehmern zu lernen. Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone mit, und lassen Sie uns gemeinsam die digitalen Möglichkeiten entdecken! Wir freuen uns auf einen informativen und unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen!

Kostenfrei

PC-Workshops im Kulturhof in Mettenheim

Stefan Schalk, ausgebildeter Digitalbegleiter Sie möchten den digitalen Alltag besser meistern und sicherer mit Ihrem Computer arbeiten? Bei diesem Workshop lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Neuerungen kennen. Der Kursleiter zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihren PC effizient und sicher nutzen können. Diese Workshops richten sich an alle, die ihre digitalen Kenntnisse erweitern oder auffrischen möchten. Keine Vorkenntnisse erforderlich – bringen Sie gerne Ihr eigenes Gerät mit!

Kostenfrei

22843

OpenOffice

Montag, 02.03.2026, 19.00–20.30 Uhr

22844

Mozilla Thunderbird

Montag, 13.04.2026, 19.00–20.30 Uhr

22845

Windows 11

Montag, 04.05.2026, 19.00–20.30 Uhr

22846

Windows 11

Montag, 08.06.2026, 19.00–20.30 Uhr

22847

Windows 11

Montag, 06.07.2026, 19.00–20.30 Uhr

22848

Windows 11

Montag, 03.08.2026, 19.00–20.30 Uhr



22614

Smartphone-/Tablet-Kurs 60plus

am Ruperti-Gymnasium Mühldorf

Franz Haider, Medienpädagoge

Mittwoch, 04.03.2026, 13.30–15.00 Uhr, 4 Treffen

Gymnasium Mühldorf

Mit der Unterstützung von Schülerpaten werden »Menschen ab der Lebensmitte (60plus)« mit Grundkenntnissen angeleitet, die digitalen Medien in ihrem Alltag nutzen zu können. Es bleibt genügend Zeit um Fragen zu stellen.

36,00 EUR

22690

PC-Treff für Jung und Alt

Susanne Vogt-Höfer,

Ausgebildete Digitalbegleiterin

Dienstag, 10.03.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 24.03.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 14.04.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 28.04.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 12.05.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 26.05.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 09.06.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 23.06.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 14.07.2026, 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 28.07.2026, 15.00–17.00 Uhr

AWO Projekthaus JAGUS Waldkraiburg

Smartphone, Tablet und vieles mehr ... gemeinsam können wir uns digital unterstützen und weiterbilden. Im PC-Treff werden Themen besprochen wie z.B. E-Mails schreiben, Fotos bearbeiten, Einkaufen/Verkaufen im Internet, Nutzung der Suchfunktion, Online-Anmeldungen usw..

Kostenfrei

22719

Wischen, Lachen, Leben

Der digitale Alltag mit Freude und Austausch

Eileen A. Eggeling, Qualifizierte Digitalbegleiterin

Mittwoch, 25.03.2026, 11.00–12.30 Uhr

Mittwoch, 29.04.2026, 11.00–12.30 Uhr

Mittwoch, 27.05.2026, 11.00–12.30 Uhr

Mittwoch, 24.06.2026, 11.00–12.30 Uhr

Mittwoch, 29.07.2026, 11.00–12.30 Uhr

Mittwoch, 26.08.2026, 11.00–12.30 Uhr

Café Eicher Mühldorf am Inn

In einer Gruppe mit Gleichgesinnten kann man in ungezwungener Atmosphäre die Anwendungen mit dem Smartphone oder Tablet ausprobieren. Es bleibt auch noch genügend Zeit, Fragen zu beantworten. Sie werden begeistert sein, welche tollen Möglichkeiten es gibt, Ihren Alltag mit digitaler Technik zu erleichtern!

Jeweils 5,00 EUR

22763

Smartphone Nachmittag für Senioren

Christa Seidl, zertifizierte Digitalbegleiterin

Freitag, 17.04.2026, 14.00–15.30 Uhr, 5 Treffen

Grundschule Eggkofen

Sie haben ein Smartphone oder Tablet (Android-System) und sind noch unsicher in der Bedienung? Kein Problem! An diesem Nachmittag erklärt Ihnen unsere Digitalbegleiterin mit einfachen Anweisungen und in verständlicher Sprache, wie Sie ihr eigenes »Wisch-Handy« bedienen können. In einer Gruppe mit Gleichgesinnten bleibt auch genügend Zeit für Fragen und die praktische Umsetzung. Gemeinsam lernen wir die digitale Welt besser zu verstehen. Sie werden begeistert sein, welche Möglichkeiten sie Ihnen bietet.

Kostenfrei



Eine Aufgabe mit Sinn – passt sie zu mir?

Finde es in wenigen Minuten heraus.
Ein kurzer Test. Eine ehrliche Antwort.



Manche Aufgaben erkennt man erst auf den zweiten Blick als passend. Dieser kurze Selbsttest lädt dazu ein, die eigenen Interessen und Kompetenzen spielerisch zu reflektieren. Er ist nicht wissenschaftlich, sondern ausdrücklich mit einem Augenzwinkern zu lesen.

So geht's: Wählen Sie pro Frage eine Antwort und notieren Sie die Punktzahl.

1 Wenn Sie an Lernen und Bildung denken, dann ...

- A) geht es für mich vor allem um Wissensvermittlung. (2 Punkte)
- B) geht es um Orientierung, Entwicklung und gemeinsames Lernen. (3 Punkte)
- C) Bildung spielt für mich aktuell keine große Rolle. (1 Punkt)

2 In Ihrem Umfeld ...

- A) nehme ich Angebote wahr, wenn sie mich persönlich betreffen. (2 Punkte)
- B) fällt mir auf, welche Themen Menschen beschäftigen oder fehlen. (3 Punkte)
- C) beschäftige ich mich kaum mit Bildungs- oder Gemeindethemen. (1 Punkt)

3 Der Kontakt mit sehr unterschiedlichen Menschen ...

- A) gehört für mich selbstverständlich dazu. (3 Punkte)
- B) ist manchmal herausfordernd, aber machbar. (2 Punkte)
- C) spielt in meinem Alltag kaum eine Rolle. (1 Punkt)

4 Planung und Organisation ...

- A) überlasse ich lieber anderen. (1 Punkt)
- B) erledige ich zuverlässig im Team. (2 Punkte)
- C) übernehme ich gern – auch mit Verantwortung. (3 Punkte)

5 Vernetzung bedeutet für mich ...

- A) zu wissen, wer wofür zuständig ist. (2 Punkte)
- B) Menschen, Gruppen oder Einrichtungen aktiv miteinander zu verbinden. (3 Punkte)
- C) Zusammenarbeit ist nicht mein Schwerpunkt. (1 Punkt)

6 Wenn jemand eine Idee hat, aber nicht weiß, wie sie umgesetzt werden kann ...

- A) höre ich interessiert zu. (2 Punkte)
- B) überlege ich gemeinsam nächste Schritte und Möglichkeiten. (3 Punkte)
- C) halte ich mich aus solchen Prozessen eher raus. (1 Punkt)

Auswertung

16–18 Punkte

Sie bringen viele der Kompetenzen mit, die für eine verantwortungsvolle Aufgabe mit Bildungs-, Organisations- und Vernetzungsanteilen besonders wichtig sind.

Sie denken strukturiert, gemeinschaftsorientiert und zukunftsbezogen.

12–15 Punkte

Sie verfügen über eine sehr gute Grundlage: Interesse, Offenheit und Bereitschaft zur Mitgestaltung. Viele Fähigkeiten lassen sich im Tun weiterentwickeln.

8–11 Punkte

Sie bringen einzelne passende Aspekte mit. Mit Begleitung und Unterstützung könnten Sie gut in eine neue Aufgabe hineinwachsen.

6–7 Punkte

Dieser Test ist nicht ganz so ernst zu nehmen – **aber**: Die Aufgabe, um die es hier geht, könnte **trotzdem etwas für Sie sein**. Nicht alles muss man schon mitbringen – vieles entsteht erst durch Erfahrung.

Was ist entscheidend

Unabhängig von Ihrer persönlichen Punktzahl gilt: Vielleicht könnte die Tätigkeit als Bildungsbeauftragter in Ihrer Pfarrei interessant für Sie sein.

Bildung gestalten. Vor Ort. Mit Sinn.

Als Bildungsbeauftragter bringen Sie Bildung dorthin, wo Menschen leben: in Ihre Gemeinde oder Pfarrei. Sie sind Ideengeber, Mitgestalter und Vernetzer – und werden dabei vom Bildungswerk fachlich, organisatorisch und finanziell unterstützt.

Ob Kurse, Vorträge oder Veranstaltungen: Ihre Ideen zählen. Von **A wie Ausflüge** zu regionalen Kulturorten, über **Bewegungs- und Gesundheitsangebote, Elternabende, Kreativworkshops, Digitalkurse für Senioren, Lesungen, Gesprächsabende zu Lebens- und Glaubensfragen** bis hin zu **Z wie Zaubertiere und Fabelwesen für Familien** – alles ist möglich, was Menschen zusammenbringt und Bildung erlebbar macht.

Das Bildungswerk hilft bei Planung, Referentensuche, Abrechnung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie müssen kein Profi sein, sondern neugierig, offen und interessiert an den Menschen vor Ort. So entsteht Bildung, die passt: lebensnah, vielfältig und mit Freude.

Ihr Engagement macht den Unterschied – für Erwachsene, Familien und Senioren. Und oft auch für Sie selbst.

Ein zusätzlicher Pluspunkt:

Dieses Engagement kann auch für **Arbeitgeber interessant** sein.

Wer diese Aufgabe übernimmt, zeigt Kompetenzen wie Projektplanung, Organisation, Kommunikation und Vernetzung – Fähigkeiten, die auch im Berufsleben sehr geschätzt werden.

Neugierig geworden?

Dann melden Sie sich gerne in Ihrer Pfarrei oder am besten gleich im Kreisbildungswerk.



© iStock

**Informieren Sie sich über
unser soziales Engagement
in der Region:**

www.spkam.de / Ihre Sparkasse / Pressecenter



zum Pressecenter



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.





Bildung Digital | KBW digital

Unsere neue digitale Lernwelt: flexibel, innovativ, hochwertig

Digitale Angebote sind heute ein unverzichtbarer Mehrwert in der Erwachsenenbildung. Sie machen Lernen flexibler, moderner und passgenauer denn je.

Für den Bildungssektor eröffnen digitale Formate eine beeindruckende Vielfalt an Chancen: innovative Lernsettings, kreative Vermittlungswege, ortsunabhängige Teilnahme und die Möglichkeit, Wissen noch intensiver und persönlicher erlebbar zu machen.

Diese Potenziale möchten wir für Sie mit den KBW-digital-Angeboten nutzbar machen.

Freuen Sie sich auf inspirierende Themen, exzellente Referenten und interaktive Formate, die Wissen lebendig werden lassen – bequem, flexibel und mit höchstem Qualitätsanspruch.

Link & Zugangsdaten
per Mail

9,00 EUR, 2 TN
pro Haushalt 14,00 EUR

Alle Online-Angebote
finden Sie hier auf unserer
Homepage in der Rubrik
»Bildung Digital«:



Alois Prinz studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in München und lebt heute mit seiner Familie bei München. Er veröffentlichte zahlreiche Biografien, u.a. über Hermann Hesse, Ulrike Meinhof, Dietrich Bonhoeffer und andere. Für seine Werke erhielt namhafte Preise, wie den Deutschen Jugendliteraturpreis 2004, den Evangelischer Buchpreis 2001 oder den Großer Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur 2017.

22992

Franz von Assisi: Der friedliche Rebell

KBW digital | Online-Vortrag und Austausch
mit Alois Prinz, Autor

Dienstag, 03.03.2026, 19.00–20.30 Uhr

Franz von Assisi – was war er für ein Mensch? Damals gingen die Meinungen stark auseinander: Die einen hielten ihn bloß für einen verrückten Aussteiger, für die anderen war er ein beeindruckender Mensch, von dem man lernen wollte. Heute ist die Bedeutung dieses Mannes, der später sogar heiliggesprochen wurde, unstrittig. Alois Prinz ging den Franziskus-Weg von Assisi nach Rom und nimmt uns mit in die Landschaften der Toskana und Umbriens. Und er lässt uns eintauchen in die Lebenswelt des Minderbruders Francesco. Wir erfahren, was Franziskus prägte, aber auch, wie fortschrittlich er nicht nur für die damalige Zeit war mit seinem Bedürfnis nach Verzicht, einem einfachen Leben in Frieden und im Einklang mit der Natur und den Tieren.



Dr. Herbert Renz-Polster prägt seit Jahren die Erziehungsdebatte in Deutschland. In seinen Publikationen geht es um die kindliche Entwicklung und die Bedingungen, die unsere Gesellschaft dafür bietet. Mit seinem Buch »Demokratie braucht Erziehung« stellt er nun die These auf, dass das, was wir Kindererziehung nennen auch eine zutiefst politische Dimension hat.

22993

Ist Demokratie eine Erziehungsfrage?

KBW digital | Online-Vortrag und Austausch
Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt und Autor

Montag, 20.04.2026, 20.00–21.30 Uhr

Beängstigende Zeiten: politische Extreme, Verschwörungsglauben, Autokraten an der Macht. In welche Welt schlittern unsere Kinder da hinein? Was können wir ihnen mitgeben, um sie darauf vorzubereiten? An diesem Abend geht es zunächst darum, das WARUM besser zu verstehen. Warum wächst die Beliebtheit von Autokraten? Warum zieht es manche Menschen politisch an den rechten Rand und andere nicht? Wo und wie entsteht die Anfälligkeit für radikale, extreme politische Haltungen?

Und ganz zentral die Frage: Was ist unsere Aufgabe als Eltern? Gibt es so etwas wie eine zur Demokratie befähigende Erziehung?

22993

Veranstaltungen im Überblick

Auswahl aus unserem Gesamtprogramm März bis August 2026

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
22923	Mo, 02.03.26	Smartphone-Treff	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
22772	Mo, 02.03.26	Schafkopflehrgang für Anfänger	Mühldorf am Inn	Oskar Stoiber
22576	Mo, 02.03.26	Cornhole – Das »Eckige« muss ins »Runde«	Mühldorf am Inn	Christian Wache
22843	Mo, 02.03.26	PC-Workshop: OpenOffice	Mettenheim	Stefan Schalk
22970	Mo, 02.03.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22597	Di, 03.03.26	Wir gestalten Ausmalbilder	Mühldorf am Inn	Sabine Steutzger
22054	Di, 03.03.26	Körperwahrnehmung & Entspannung für Rollstuhlfahrer	Mühldorf am Inn	M.De Oliveira Baldoino
22057	Di, 03.03.26	Eine brasilianische Musik- und Tanzstunde	Mühldorf am Inn	M. De Oliveira Baldoino
22992	Di, 03.03.26	Franz von Assisi: Der friedliche Rebell KBW digital	Online	Alois Prinz
22227	Di, 03.03.26	Heilfasten mit Begleitung	Reichertsheim	Maria Mirz
22671	Mi, 04.03.26	Von der Milch zum Brei: Für Eltern vor der Beikost-Zeit	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22614	Mi, 04.03.26	Smartphone-/Tablet-Kurs 60plus	Mühldorf am Inn	Franz Haider
22985	Do, 05.03.26	Spiritual Care Kurs	Polling	Erika Koch
22801	Do, 05.03.26	Digital-Nachmittag	Niedertaufkirchen	Brigitte Sedlaczek
22146	Fr, 06.03.26	Familien-Café Treffen für Eltern mit Babys und Kleinkindern	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
22824	Fr, 06.03.26	Elterncoaching: Authentische Eltern, starke Kinder 4 Module	Gars am Inn	Gabriele Fries
22634	Sa, 07.03.26	Ausflug nach Landshut	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
22780	Sa, 07.03.26	Fortbildung: Vermittler KZ-Gedenkort im Mühldorfer Hart	Zangberg	Franz Langstein
22998	Mo, 09.03.26	Wir werden eine Familie	Mühldorf am Inn	Angelika Kneißl
22870	Mo, 09.03.26	lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren	Mühldorf am Inn	Martha Miedl
22656	Di, 10.03.26	Kinderernährung – Geht das auch vegetarisch?	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22895	Di, 10.03.26	Jesus – Jeshua. Jude, Rabbi, Aufrührer, Gekreuzigter	Zangberg	Bettina Raischl
22871	Di, 10.03.26	lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren	Mühldorf am Inn	Martha Miedl
22690	Di, 10.03.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22807	Di, 10.03.26	Stille in Annabrunn Kontemplation	Polling	Martin Kuhn
22650	Di, 10.03.26	Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22994	Di, 10.03.26	Wozu wir auf Erden sind: Über Lebenskunst und Daseinsfreude	Aschau am Inn	Konrad Habberger
22738	Mi, 11.03.26	Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung u.v.m.!	Töging am Inn	Ines Sigl
22326	Mi, 11.03.26	Endlich Zeit für mich! Ideen für die Zeit nach dem Arbeitsleben	Au am Inn	Rainer Herlt
22748	Mi, 11.03.26	Das ist mir wichtig! Biografische Gespräche Wang	Unterreit/Wasserburg am Inn	Teresa Haider
22872	Do, 12.03.26	lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren	Schwindegg	Martha Miedl
22858	Do, 12.03.26	Singabend: Geistliche Volkslieder zu Fastenzeit	Oberflossing	Dr. Reinhard Baumgartner
22834	Fr, 13.03.26	Sprachwerkstatt I: Für Ehrenamtliche in der Sprachvermittlung	Waldkraiburg	Helena Lichtenwalder
22857	Fr, 13.03.26	Geschichten, die mein Leben schreibt: Kreative Biografiearbeit	Heldenstein	Konrad Habberger
22617	Sa, 14.03.26	Apfelbäume selbst gemacht Für Menschen mit und ohne Behinderung	Mühldorf am Inn	Sepp Petermeier
22951	So, 15.03.26	Vortrag – Leben und Handwerk im Mittelalter	Mühldorf am Inn	Geschichtszentrum
22971	Mo, 16.03.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22863	Di, 17.03.26	Fitness für den Kopf	Maitenbeth	Gertraud Giesen
22864	Di, 17.03.26	Fitness für den Kopf	Maitenbeth	Gertraud Giesen
22987	Di, 17.03.26	Sicher unterwegs in der digitalen Welt	Online	Johannes Philipp
22679	Mi, 18.03.26	Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22732	Do, 19.03.26	Der bayerische Mensch Literarisch-musikalische Erkundungen	Erharting	H. Kratzer & I. Weißl
22952	Do, 19.03.26	Blick in die Sammlung – Fossilien und geologische Funde	Mühldorf am Inn	Diana Herrmann
22773	Fr, 20.03.26	Aufräumaktion in der Natur und in Wohngebieten – Rama Dama	Gars am Inn	Christine Schwarzenbeck
22835	Fr, 20.03.26	Sprachwerkstatt II: Für Unterrichtende von heterogenen Gruppen	Waldkraiburg	Helena Lichtenwalder
22660	Sa, 21.03.26	Stillvorbereitung: Die Muttermilch macht's	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22954	So, 22.03.26	Themenführung – Die Euthanasieorde der Nazis	Mühldorf am Inn	Geschichtszentrum
22425	Mo, 23.03.26	Meditation – Ruhe für den Geist und Gesundheit für den Leib	Mühldorf am Inn	Martin Kuhn
22691	Di, 24.03.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22819	Di, 24.03.26	Klangschalenentspannung	Polling	Rosemarie Müllenbach
22739	Mi, 25.03.26	Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung u.v.m.!	Töging am Inn	Ines Sigl
22719	Mi, 25.03.26	Wischen, Lachen, Leben: Der digitale Alltag mit Freude und Austausch	Mühldorf am Inn	Eileen A. Eggeling
22641	Mi, 25.03.26	Entspannt am Familientisch – So geht's!	Online	Tanja Liebl-Gschwind



Veranstaltungen im Überblick

Auswahl aus unserem Gesamtprogramm März bis August 2026

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
22569	Do, 26.03.26	Kochen wie die Profis 1	Mühldorf am Inn	Kathrin Emmerling
22765	Fr, 27.03.26	Mit Spaß rätseln – Wir lösen Sudokus	Egglkofen	Christa Seidl
22792	Fr, 27.03.26	Erste Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigung & ihre Betreuungspers.	Mühldorf am Inn	Margarete Rasche
22571	Fr, 27.03.26	Backen für das Osterfest	Mühldorf am Inn	Kathrin Emmerling
22955	Fr, 27.03.26	Baudenkmal-Führung: Engfurter Klause und Herrenhaus	Engfurt	Geschichtszentrum
22836	Fr, 27.03.26	Sprachwerkstatt III: Für Lernpaten	Waldkraiburg	Helena Lichtenwalder
22972	Mo, 30.03.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22924	Mo, 06.04.26	Smartphone-Treff	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
22635	Fr, 10.04.26	Schiffahrt in Passau	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
22860	Fr, 10.04.26	Besichtigung der Weihrauchmanufaktur in Altötting	Altötting	Marlene Kast
22728	Sa, 11.04.26	Die Kunst des Weidenflechtens: Weiden-sonne	Kirchdorf bei Haag	Christine Schwarzenbeck
22917	So, 12.04.26	Festmusik zur Osterzeit	Waldkraiburg	Ulrike Überacker
22947	Mo, 13.04.26	Fitness für den Kopf Gedächtnistraining	Waldkraiburg	Monika Meyer
22844	Mo, 13.04.26	PC-Workshop: Mozilla Thunderbird	Mettenheim	Stefan Schalk
22973	Mo, 13.04.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22365	Di, 14.04.26	Exkursion Studiengang Bayerische Geschichte	n.n.bekannt	Daniel Baumgartner
22692	Di, 14.04.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22793	Di, 14.04.26	Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter	Mühldorf am Inn	Hannelore Linka
22740	Mi, 15.04.26	Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung u.v.m.!	Töging am Inn	Ines Sigl
22666	Mi, 15.04.26	Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22749	Mi, 15.04.26	Mit Gegensätzen leben Biografische Gespräche in Wang	Unterreit/Wasserburg am Inn	Teresa Haider
22799	Mi, 15.04.26	Organspende: (m)eine Entscheidung	Jettenbach	Dr. Martin Kahl
22901	Do, 16.04.26	Tänze aus aller Welt Das Allerschönste was Füße tun können ...	Mühldorf am Inn	Christa Niggl
22812	Do, 16.04.26	Selbststärkung durch Biografietraining	Polling	Büge Sandra
22147	Fr, 17.04.26	Familien-Café Treffen für Eltern mit Babys und Kleinkindern	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
22763	Fr, 17.04.26	Smartphone Nachmittag für Senioren	Egglkofen	Christa Seidl
22572	Fr, 17.04.26	Backen mit Vergnügen im Frühjahr 1	Mühldorf am Inn	Kathrin Emmerling
22761	Sa, 18.04.26	Bless the Lord, my soul Pilgerwochenende	Mühldorf am Inn	Stefan Durner
22941	Sa, 18.04.26	Führung an der KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart Bunkergelände	Mettenheim	Günter Schodlok
22586	Sa, 18.04.26	Flechten mit Peddigrohr – Einen Blumentopf herstellen	Mühldorf am Inn	Christine Schwarzenbeck
22957	So, 19.04.26	Themenführung – Mühldorfer Kunstwerke	Mühldorf am Inn	Geschichtszentrum
22993	Mo, 20.04.26	Ist Demokratie eine Erziehungsfrage? KBW digital	Online	Dr. Herbert Renz-Polster
22896	Di, 21.04.26	Mit großem Vertrauen. Zum Namenstag von Bruder Konrad	Zangberg	Bettina Raischl
22672	Mi, 22.04.26	Von der Milch zum Brei Onlinevortrag	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22762	Do, 23.04.26	Falsche Enkel und echte Betrüger – Kabarett	Waldkraiburg	Tom Bauer
22991	Do, 23.04.26	Ausbildungskurs für Kommunionhelfer/innen	Niederbergkirchen	Pfarrer Franz Eisenmann
22731	Fr, 24.04.26	Die Kunst des Weidenflechtens: Weiden-sonne	Kirchdorf bei Haag	Christine Schwarzenbeck
22638	Sa, 25.04.26	Begegnung schenkt Kraft: Maria-Magdalena-Tag in Stadl	Unterreit	Kloster Stadl
22774	Sa, 25.04.26	Natur zum Anfassen und Schmecken: Zaubhafte Wildkräuter	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
22746	Sa, 25.04.26	Letzte Hilfe Kurs für Erwachsene	Polling	Erika Koch
22798	Sa, 25.04.26	Das Neumarkter Kino und die Stadterhebung 1956: Vortrag	Neumarkt-St. Veit	Daniel Baumgartner
22974	Mo, 27.04.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22693	Di, 28.04.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22741	Mi, 29.04.26	Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung u.v.m.!	Töging am Inn	Ines Sigl
22720	Mi, 29.04.26	Wischen, Lachen, Leben: Der digitale Alltag	Mühldorf am Inn	Eileen A. Eggeling
22653	Mi, 29.04.26	Gut ernährt mit Säuglingsmilchnahrung	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22570	Do, 30.04.26	Kochen wie die Profis 2	Mühldorf am Inn	Kathrin Emmerling
22712	Fr, 01.05.26	Salzburg – aus verschiedenen Blickwinkeln: Neumarkter Ausflüge	Neumarkt-St. Veit	Thomas Obermeier
22959	Fr, 01.05.26	Gedenken am Bunkerbogen: Festveranstaltung	Mühldorf am Inn	Verein für das Erinnern
22925	Mo, 04.05.26	Smartphone-Treff	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
22845	Mo, 04.05.26	PC-Workshop: Windows 10	Mettenheim	Stefan Schalk
22808	Di, 05.05.26	Stille in Annabrunn – Zen-Meditation	Polling	Manfred Huber
22646	Mi, 06.05.26	Ernährung in der Stillzeit – Die Muttermilch macht's Teil 2	Online	Tanja Liebl-Gschwind

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
22620	Mi, 06.05.26	Tanzen ab der Lebensmitte	Kirchdorf bei Haag	Nani Gramich
22583	Mi, 06.05.26	Cornhole – Das »Eckige« muss ins »Runde«	Mühdorf am Inn	Christian Wache
22709	Do, 07.05.26	Hatha Yoga – Entspannung und Wohlbefinden	Kraiburg	Monika H. Röchling
23023	Do, 07.05.26	An die Ränder gehen Ein Diakon gibt Geflüchteten Essen, Würde ...	Mühdorf	Diakon Günther Jäger
22148	Fr, 08.05.26	Familien-Café Treffen für Eltern mit Babys und Kleinkindern	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
22584	Fr, 08.05.26	Minigolfen in Hammer	Mühdorf am Inn	Sabine Steutzger
22573	Fr, 08.05.26	Backen mit Vergnügen im Frühjahr 2	Mühdorf am Inn	Kathrin Emmerling
22960	Fr, 08.05.26	Vortrag – Erinnern nach 1945	Mühdorf am Inn	Geschichtszentrum
23007	Sa, 09.05.26	Radtour zur KZ-Gedenkstätte mit Führung	Mettenheim	Matthias Müller
22999	Mo, 11.05.26	Wir werden eine Familie	Mühdorf am Inn	Angelika Kneißl
22975	Mo, 11.05.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22694	Di, 12.05.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22820	Di, 12.05.26	Klangschalenentspannung	Polling	Rosemarie Müllenbach
22742	Mi, 13.05.26	Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung u.v.m.!	Töging am Inn	Ines Sigl
22680	Mi, 13.05.26	Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22052	Fr, 15.05.26	Psychomotorische Bewegungsspiele	Mühdorf am Inn	M. De Oliveira Baldoino
22059	Fr, 15.05.26	Hallenboccia	Mühdorf am Inn	M. De Oliveira Baldoino
22637	Sa, 16.05.26	Wanderung zum Frillensee	Mühdorf am Inn	Rosemarie Winkler
22775	Sa, 16.05.26	Kunst auf Holz, Deko-Stele selber machen Kinder	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
22776	Sa, 16.05.26	Kunst auf Holz, Deko-Stele selber machen Jugendl. & Erw.	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
22943	So, 17.05.26	Radtour zur KZ-Gedenkstätte mit Führung	Mettenheim	Gert Hilger
22897	Di, 19.05.26	Heilige Sophia. Lob der Weisheit Vormittagstreff	Zangberg	Bettina Raischl
22661	Di, 19.05.26	Stillvorbereitung: Die Muttermilch macht's	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22642	Mi, 20.05.26	Entspannt am Familientisch – So geht's!	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22610	Mi, 20.05.26	Assistenzhunde – Helfer im Alltag für mehr Unabhängigkeit	Mühdorf am Inn	Melanie Huber
22750	Mi, 20.05.26	Mein Beziehungsnetz Biografische Gespräche in Wang	Unterreit/Wasserburg am Inn	Teresa Haider
22919	Mi, 20.05.26	Hildegard von Bingen – Orientierung für unsere Zeit	Aschau am Inn	Georg Aimer
22920	Do, 21.05.26	Eine besondere Mai-Andacht: Exkursion nach München-Ramersdorf	München	Konrad Habberger
22813	Do, 21.05.26	Selbststärkung durch Biografietraining	Polling	Büge Sandra
22797	Do, 21.05.26	Hausaufgaben? Kein Stress! Strategien für den Alltag	Mühdorf am Inn	Manuela Landenhammer
22961	Do, 21.05.26	Bayerisch. Ein 1500 Jahre altes Kulturgut Vortrag	Mühdorf am Inn	Geschichtszentrum
22754	Mo, 25.05.26	Aufstehn, aufeinander zugehn Pilgerwanderung	Nürnberg	Stefan Durner
22958	Mo, 25.05.26	Vortrag – Das Neumarkter Kino und die Stadterhebung 1956	Neumarkt-St. Veit	Geschichtszentrum
22976	Mo, 25.05.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22695	Di, 26.05.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22575	Di, 26.05.26	Erste-Hilfe-Kurs light	Mühdorf am Inn	Hannelore Linka
22721	Mi, 27.05.26	Wischen, Lachen, Leben: Der digitale Alltag	Mühdorf am Inn	Eileen A. Eggeling
22626	Sa, 30.05.26	Wanderung zur Feldlahnalm	Mühdorf am Inn	Laura Kirmair
22926	Mo, 01.06.26	Smartphone-Treff	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
22846	Mo, 01.06.26	PC-Workshop	Mettenheim	Stefan Schalk
22729	Di, 02.06.26	Tänze für die Sommerzeit	Kirchdorf bei Haag	Brigitte Mitterer
22777	So, 07.06.26	Kunterbunte KreativWorkstatt am Pfarrfest Au am Inn	Au am Inn	Christl Schwarzenbeck
22977	Mo, 08.06.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22794	Di, 09.06.26	Erste-Hilfe-Kurs für Senioren	Mühdorf am Inn	Hannelore Linka
22696	Di, 09.06.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22743	Mi, 10.06.26	Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung u.v.m.!	Töging am Inn	Ines Sigl
22673	Mi, 10.06.26	Von der Milch zum Brei	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22751	Mi, 10.06.26	Mein Glaube gestern – mein Glaube heute	Unterreit bei Wasserburg	Teresa Haider
22558	Do, 11.06.26	Singend in den Abend	Ramsau	Maria Klein
22984	Do, 11.06.26	KI verstehen & anwenden – ein Einstieg für alle	Online	n.n.bekannt
22149	Fr, 12.06.26	Familien-Café Treffen für Eltern mit Babys und Kleinkindern	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
22574	Fr, 12.06.26	Backen mit Vergnügen 3	Mühdorf am Inn	Kathrin Emmerling
22715	Sa, 13.06.26	Passau/Hals – Ilzer Schleife Neumarkter Ausflüge	Neumarkt-St. Veit	Thomas Obermeier
22636	Sa, 13.06.26	Wanderung um den Hartsee	Mühdorf am Inn	Rosemarie Winkler
22965	Sa, 13.06.26	Kirchenführung – Kuratiekirche St. Martin in Ebing	Waldkraiburg	Geschichtszentrum
22915	So, 14.06.26	Kunterbunte KreativWorkstatt am Pfarrfest Gars am Inn	Gars an Inn	Christl Schwarzenbeck



Veranstaltungen im Überblick

Auswahl aus unserem Gesamtprogramm März bis August 2026

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
22944	So, 14.06.26	Führung an der KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart	Mettenheim	Norbert Wurstbauer
22856	So, 28.06.26	Zu Fuß durch das neue Dekanat: Unterzarnham – Jettenbach	Unterreit	Stefan Durner
22825	Mi, 17.06.26	Demenz: Schnelle Suche nach Hilfe ist notwendig	n.n.bekannt	Dr. med. St. v. Clarmann
22629	Do, 18.06.26	Pilates am Vormittag	Reichertsheim	Anita Windholz
22630	Do, 18.06.26	Pilates I	Reichertsheim	Anita Windholz
22631	Do, 18.06.26	Pilates II	Reichertsheim	Anita Windholz
22266	Fr, 19.06.26	In deiner Mitte bleiben Stressbewältigung für Frauen	Mühldorf am Inn	Manuela Landenhammer
22625	Sa, 20.06.26	Wanderung durch die Klamm	Mühldorf am Inn	Laura Kirmair
22779	Sa, 20.06.26	Ein Tag AUSZEIT – Auf dem Wolfgangweg	Mühldorf am Inn	Stefan Durner
22945	Sa, 20.06.26	Radtour zur KZ-Gedenkstätte mit Führung	Mettenheim	Günter Schodlok
22585	Sa, 20.06.26	Zauberhaftes Windspiel basteln	Mühldorf am Inn	Christine Schwarzenbeck
22662	Mo, 22.06.26	Stillvorbereitung: Die Muttermilch macht's	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22978	Mo, 22.06.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22657	Di, 23.06.26	Kinderernährung – Geht das auch vegetarisch ?	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22898	Di, 23.06.26	Zaubertier und Fabelwesen. Das Einhorn Vormittagstreff	Zangberg	Bettina Raischl
22697	Di, 23.06.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22744	Mi, 24.06.26	Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung u.v.m.!	Töging am Inn	Ines Sigl
22681	Mi, 24.06.26	Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22722	Mi, 24.06.26	Wischen, Lachen, Leben: Der digitale Alltag	Mühldorf am Inn	Eileen A. Eggeling
22814	Do, 25.06.26	Selbststärkung durch Biografietraining	Polling	Büge Sandra
22667	Mi, 01.07.26	Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22150	Fr, 03.07.26	Familien-Café Treffen für Eltern mit Babys und Kleinkindern	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
22778	Fr, 03.07.26	Mittelalterfest mit Werkstatt-Hütte am Fuße des Stampfischloß	Au am Inn	Christl Schwarzenbeck
22927	Mo, 06.07.26	Smartphone-Treff	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
22847	Mo, 06.07.26	PC-Workshop	Mettenheim	Stefan Schalk
22979	Mo, 06.07.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22647	Mi, 08.07.26	Ernährung in der Stillzeit – Die Muttermilch macht's Teil 2	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22910	Mi, 08.07.26	Senioren Gottesdienst	Zangberg	
22752	Do, 09.07.26	Ich bin dann mal weg! Biografische Gespräche in Wang	Unterreit/Wasserburg am Inn	Teresa Haider
22633	Sa, 11.07.26	Stand-up-Paddeln am Chiemsee	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
23022	Sa, 11.07.26	Die Kraftquellen meines Lebens Grundkurs Biografiearbeit	Mühldorf am Inn	Konrad Habberger
22795	So, 12.07.26	Generationenprojekt: Zeit für Miteinander, Kreativität und Natur	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
22946	So, 12.07.26	Führung an der KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart: Bunkergelände	Mettenheim	Sonja Maier-Koutny
23000	Mo, 13.07.26	Wir werden eine Familie	Mühldorf am Inn	Angelika Kneißl
22899	Di, 14.07.26	Maria Magdalena – 10 Jahre Fest Vormittagstreff	Zangberg	Bettina Raischl
22698	Di, 14.07.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22828	Di, 14.07.26	Effektive Mikroorganismen: Der EM-Garten in Pleiskirchen	Pleiskirchen	Veronika Kunz
22654	Mi, 15.07.26	Gut ernährt mit Säuglingsmilchnahrung	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22849	Fr, 17.07.26	Generationenangebot: Jung & Alt gärtnern zusammen	Neumarkt-St. Veit	Michael Lächele
22980	Mo, 20.07.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22966	Di, 21.07.26	Themenführung – Jüdisches Schicksal im Landkreis Mühldorf	Mühldorf am Inn	Geschichtszentrum
22643	Mi, 22.07.26	Entspannt am Familientisch – So geht's!	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22699	Di, 28.07.26	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
22967	Di, 28.07.26	Depotführung – Blick in die Sammlung: Die verborgenen Schätze	Mühldorf am Inn	Geschichtszentrum
22674	Mi, 29.07.26	Von der Milch zum Brei Für Eltern vor der Beikost-Zeit	Online	Tanja Liebl-Gschwind
22723	Mi, 29.07.26	Wischen, Lachen, Leben: Der digitale Alltag	Mühldorf am Inn	Eileen A. Eggeling
22928	Mo, 03.08.26	Smartphone-Treff	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
22848	Mo, 03.08.26	PC-Workshop	Mettenheim	Stefan Schalk
22981	Mo, 03.08.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22747	Do, 06.08.26	Letzte Hilfe Kurs für Kids und Teens zwischen 8–16 Jahren	Polling	Erika Koch
22982	Mo, 17.08.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
22724	Mi, 26.08.26	Wischen, Lachen, Leben: Der digitale Alltag	Mühldorf am Inn	Eileen A. Eggeling
22983	Mo, 31.08.26	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler

Ausgewählte Veranstaltungen

22772



Schafkopflehrgang für Anfänger

Oskar Stoiber

Montag, 02.03.2026, 17.00–18.30 Uhr, 4 Treffen

Pfarrheim St. Pius Mühldorf

Schafkopf ist nicht nur ein Gesellschaftsspiel, es fordert die Gehirnzellen und bringt das Gedächtnis wieder in Schwung. Aber im Wirtshaus an der Stammtischrunde kann man dieses anspruchsvolle Spiel nicht lernen. Deshalb wollen wir an vier Abenden die Regeln dieses Spiels erlernen und ein fließendes Spiel einüben.

Kostenfrei

22728



Wir flechten eine Weidensohn

Christine Schwarzenbeck

Samstag, 11.04.2026, 9.00–11.30 Uhr

Pfarrheim Kirchdorf bei Haag

Das Arbeiten mit Weide hat eine sehr alte Tradition. Aus Weidenruten in Verbindung mit Metallringen kann sich jeder eine Weidensohn als dekoratives Gestaltungselement für Balkon oder Garten flechten.

15,00 EUR

23023



An die Ränder gehen

Ein Diakon gibt Geflüchteten Essen, Würde und Hoffnung

Diakon Günther Jäger

Donnerstag, 07.05.2026, 19.00–21.00 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus Mühldorf am Inn

Den Aufruf von Papst Franziskus, die Kirche solle »an die Ränder gehen«, nimmt Günther Jäger aus Feichten an der Alz ganz wörtlich: Nach seiner Weihe zum Diakon hat er begonnen, sich um Geflüchtete auf der Insel Lesbos zu kümmern. Jährlich verbringt er dort 15 bis 20 Wochen mit intensiver Sozial- und Seelsorgearbeit.

Er möchte den Menschen nicht nur zur täglichen Nahrung verhelfen, sagt er, sondern auch zu Würde und Hoffnung.

Diesem Ziel dienen Projekte wie die biologische Landwirtschaft, in der Geflüchtete mitarbeiten. In seinem bebilderten Vortrag gibt Günther Jäger bewegende Einblicke in seine Arbeit und in seine persönliche Motivation: »Schon im Alten Testament steht: Gott liebt die Fremden!«

Kostenfrei

22610



Assistenzhunde – Helfer im Alltag für mehr Unabhängigkeit

Melanie Huber

Mittwoch, 20.05.2026, 17.00–18.30 Uhr

Pfarrsaal St. Nikolaus Mühldorf

Den Alltag erleichtern, Freude erleben und einen tierischen Wegbegleiter finden: Assistenzhunde – für Menschen mit Sehbehinderung, Hörbehinderung, Orientierungsproblemen, körperlichen Einschränkungen, Ängsten, Unsicherheiten, psychischen Erkrankungen und vielem mehr. In diesem Vortrag wird erläutert, was genau man unter dem Begriff »Assistenzhunde« versteht und für wen dieses Angebot geeignet ist. Im Nachgang werden alle noch offenen Fragen gerne beantwortet.

Kostenfrei

22797



Hausaufgaben? Kein Stress! Strategien für einen entspannten Alltag

Manuela Landenhammer, Ganzheitlicher Kinder-, Jugend-, Familien- und Stärkencoach

Donnerstag, 21.05.2026, 19.00–20.30 Uhr

Pfarrheim St. Pius Mühldorf

Streitthema Hausaufgaben in der Familie: Wer kennt es nicht? Dieser Workshop beschäftigt sich mit den Fragen: Was kann ich als Elternteil zur Entzerrung beitragen? Was sind die Voraussetzungen für entspannte Hausaufgaben? Wie nimmt man Druck aus der Situation? Sie lernen Methoden kennen, die zur Entzerrung der Hausaufgaben-situation beitragen. Außerdem soll die Eltern-Kind-Situation wieder positiv gestärkt werden.

12,00 EUR

22961



Vortrag – Bayerisch. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines 1500 Jahre alten Kulturguts

Dr. Peter Kaspar

Donnerstag, 21.05.2026, 20.00–21.30 Uhr

Turmbräugartensaal Mühldorf

In seinem Vortrag beleuchtet Dr. Peter Kaspar die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Bairischen: Was zeichnete und zeichnet die Bajuwaren und ihren Dialekt aus? Was unterscheidet ihn vom Standarddeutschen und welche regionalen Unterschiede weist er in sich auf?

Kostenfrei

Pilgern mit Stefan Durner

Pilgern ist eine der ältesten Formen, zur eigenen Mitte zurückzufinden. Schritt für Schritt lösen wir uns von der Hektik des Alltags, vom ständigen Müssen und Sollen – und öffnen uns für einen Rhythmus, der natürlicher, leiser und heilsamer ist. Auf dem Weg schenkt uns jede Etappe die Möglichkeit, bewusster zu atmen, innezuhalten und die Schönheit der Natur mit neuen Augen zu sehen.

Dabei entsteht ein Raum, in dem Gedanken sich sortieren, Sorgen leichter werden und das Wesentliche wieder spürbar wird. Pilgern verbindet äußere Bewegung mit innerer Einkehr: Es stärkt, beruhigt und inspiriert gleichermaßen.

Unser Pilgerangebot lädt Sie dazu ein, diesen besonderen Weg zu gehen – getragen von einer achtsamen Gemeinschaft, geführt von dem erfahrenen Pilgerbegleiter Stefan Durner und offen für all das, was sich unterwegs zeigen will. Ein Weg der Entschleunigung, der Stille und des sanften Aufbruchs zu sich selbst.

Bitte fordern Sie
die jeweiligen
Sonderprospekte an!



Stefan Durner

Pilgerbegleiter Europäische Jakobswege EJW

22761

Bless the Lord, my soul – Preise den Herrn, meine Seele

Pilgerwochenende auf dem »geplanten« Jakobsweg von Eggenfelden nach Niedertaufkirchen

Samstag, 18.04.–19.04.2026

ab Bahnhof Mühldorf

Der Pilgerweg führt uns am Samstag auf dem geplanten Jakobsweg von Eggenfelden Mitte über Moosham und Unterdietfurt circa 18 km nach Massing. Am Sonntag pilgern wir circa 17 km, teilweise auf dem Wolfgangweg, über Hörbering und Neumarkt St. Veit nach Niedertaufkirchen. Eine grundlegende Kondition ist erforderlich. Voraussichtlich ist dort zum Abschluss nach einem kleinen sonntäglichen Wortgottesdienst noch eine Einkehr im Gasthaus Söll möglich. Die gesamte Strecke ist überwiegend flach.

70,00 EUR. *Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung exclusive*



22754

Aufstehn, aufeinander zugehn

Zweite Etappe auf dem Jakobsweg von der tschechisch-deutschen bis zur französischen Grenze Nürnberg – Rothenburg ob der Tauber – Möckmühl

Montag, 25.05.–05.06.2026

Wir setzen unsere Reise auf dem Jakobsweg fort und begeben uns auf die zweite Etappe der Route von der tschechisch-deutschen bis zur französischen Grenze. Die Strecke führt uns circa 190 km von Nürnberg über Rothenburg ob der Tauber nach Möckmühl. Gemeinsam erleben wir die spirituelle und landschaftliche Vielfalt Frankens und des Hohenloher Landes. Der Weg lädt ein, zur Ruhe zu kommen, Gemeinschaft zu erfahren und neue Kraft zu schöpfen – Schritt für Schritt, im Rhythmus des eigenen Gehens. Unterwegs erwarten uns stille Wege, weite Landschaften und inspirierende Begegnungen. Das Pilgern schenkt Zeit zum Nachdenken, Loslassen und Auftanken. Schritt für Schritt finden wir unseren eigenen Rhythmus – und vielleicht auch ein Stück von dem, was uns im Alltag oft verloren geht: Ruhe, Klarheit und Dankbarkeit. Gemeinsam unterwegs, aber jede und jeder auf der ganz eigenen inneren Reise – das macht den besonderen Reiz des Pilgerns aus.

650 EUR

22779

Ein Tag AUSZEIT

Auf dem Wolfgangweg von St. Georgen am Fillmannsbach nach Mattighofen

Samstag, 20.06.2026, 9.00–15.30 Uhr

Treffpunkt: An der Kirche in St. Georgen am Fillmannsbach Mühldorf

Der diesjährige Pilgerweg führt uns auf dem Wolfgangweg von der Kirche in St. Georgen am Fillmannsbach über Pischelsdorf am Engelbach nach Mattighofen (ca. 15 km). Treffpunkt zum Start ist um 9.00 Uhr an der Kirche in St. Georgen am Fillmannsbach. Nach einem geistlichen Impuls mit Pilgersegen starten wir von hier aus auf dem Wolfgangweg in östlicher Richtung. Der Weg führt uns über Steckenbach, Großgollern und Gschwendt zur sehenswerten barocken Kirche von Hart. Auch die Kirche im nächsten Ort Pischelsdorf am Engelbach ist kunsthistorisch sehr wertvoll (Meister Hans von Burghausen). Über Schmidham erreichen wir dann die Mattig und nach deren Überquerung das Tagesziel Mattighofen, wo wir in der Sifts- und Propsteipfarrkirche unseren Pilgerabschluss machen werden.

20,00 EUR



Kirche vor Ort: Wohin geht die Reise?

Unser Beitrag zur Dekanats-Entwicklung

Seit dem 1. Januar 2024 gibt es das neue Dekanat Mühldorf, zusammengesetzt aus den vorherigen Dekanaten Mühldorf und Waldkraiburg. Die Haupt- und Ehrenamtlichen hat schon seit Jahren die Frage bewegt, wie aus dem Zusammenlegen auch ein Zusammenwachsen werden kann. Für diesen Prozess haben wir als Kreisbildungswerk von Anfang an unsere Begleitung und Unterstützung angeboten:

Zum Beispiel mit theologischen Impulsen. Wer sich auf Reisen begibt, tut gut daran, sich vorher ein paar Gedanken zu machen: Wohin es gehen soll, wer mit im Boot ist, ob der Proviant reicht ... Wenn es um die Entwicklung der Kirche vor Ort geht, ist eine theologische Vergewisserung ratsam: Was sind die »Zeichen der Zeit«, die es nach dem Zweiten Vatikanum (Gaudium et Spes Nr. 4) zu »erforschen« und zu »deuten« gilt? Für solche Überlegungen konnten wir mit Bernhard Spielberg aus Freiburg und Jan Löffeld aus Utrecht zwei namhafte Pastoraltheologen gewinnen. Beide beließen es nicht bei realistischen, also eher ernüchternde Bestandsaufnahmen. Sie ermunterten vielmehr zum »Experimentieren und Improvisieren«:



Unbeeindruckt vom schlechten Wetter genossen diese Teilnehmerinnen das Dekanatswandern im vergangenen Herbst. Pilgerwegbegleiter Stefan Durner (r.) hatte im Pfarrverband Kraiburg-Flossing eine Route mit einigen kunsthistorischen Überraschungen ausgesucht.

Fotos: Habberger



»Räume zum Wachsen«: Unter diesem Motto stand auch die Projektwerkstatt im Sommer 2025. Vorgestellt wurden zum Beispiel Vernetzung-Möglichkeiten mit der Caritas vor Ort (mit Ingrid Fleischer, Bild oben Mitte) und das buchstäblich niedrighwellige Begegnungs-Angebot »Auf einen Ratsch« (mit Dagmar Sorgner-Thienel, Bild unten 3.v.l.).

Zum Beispiel in Werkstattgesprächen. Unser Angebot als KBW besteht nach wie vor darin, Haupt- und Ehrenamtliche zu vernetzen. Sprich: Bei moderierten Treffen werden Erfahrungen aus den Pfarreien ausgetauscht und zukunftsweisende Projekte vorgestellt. Beim Werkstattgespräch im Sommer 2025 ging es zum Beispiel um neue Wege in der Caritasarbeit vor Ort oder die Gestaltung von Trauerandachten durch engagierte Laien. Auch in Klausuren von Pfarrgemeinde- oder Pfarrverbandsräten ist Gelegenheit zu sammeln und zu sichten, wo man im Dekanat etwas zusammen wachsen lassen kann:

Zum Beispiel durch Pilgerwanderungen. Seit 2024 sind wir bereits unterwegs, in kleinen Etappen das neue Dekanat zu Fuß zu erkunden. Bei ausgewählten Halbtages-Wanderungen ist Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Und zur Erkundung von kirchlichen, landschaftlichen und kulturellen Eigenheiten zwischen Töging und Grüntegernbach, Maitenbeth und Hörbering. Das Dekanatswandern wird auf jeden Fall, genauso wie unser Fortbildungs-Angebot für Ehrenamtliche, weiterlaufen – auch wenn das Projekt »Räume zum Wachsen« formell zu Ende geht.



Konrad Habberger

Theologischer Referent



22856

Heiter Raum um Raum durchschreiten

*Zu Fuß durch das neue Dekanat (4):
Von Unterzarnham nach Jettenbach*

Stefan Durner, Pilgerbegleiter

Konrad Habberger, Bildungsreferent

Sonntag, 28.06.2026, 14.00–17.00 Uhr

*Filialkirche St. Viktor und Corona,
Unterzarnham Unterreit*

Die mittlerweile vierte Dekanats-Wanderung des Kreisbildungswerks führt in den Süden, in den Pfarrverband Gars: Treffpunkt ist die Filialkirche St. Viktor und Corona in Unterzarnham, Gemeinde Unterreit. Von hier geht unsere Etappe (insgesamt ca. 5,5 km) nach Grafengars und weiter nach Jettenbach zur Schlosskapelle St. Vitus. Abschließend ist Gelegenheit zu einer gemeinsamen Brotzeit im Gasthaus »Zum Bahnhof«.

Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt wird im Vorfeld organisiert, daher bitte verbindlich anmelden.

Kostenfrei



23059

Einkehrabend für Männer

Diakon Dr. Marc Stegherr, Stadtkirche Mühldorf

**Montag, 02.03.2026, 19.00–20.30 Uhr,
jeden ersten Montag im Monat**

Pfarrheim St. Nikolaus (Stüberl)

Mühldorf am Inn

An diesem Einkehrabend wollen wir uns, als Männer und katholische Christen, mit Themen beschäftigen, die uns bewegen und interessieren. Wir lesen dazu in der Bibel und nehmen uns Zeit für einen geistlichen Impuls, für persönliche Reflexion und den Austausch miteinander. Unsere Einkehr klingt gemütlich aus bei Bier, Wein oder Wasser.

Kostenfrei



Neu im Programm – Start nach der Fastenzeit!

Wöchentliches Bibel-Gespräch zur Predigtvorbereitung und für alle Interessierten

In Kooperation mit dem Dekanat Mühldorf

In Gemeinschaft geht vieles besser – so auch eine Predigtvorbereitung. Jede Woche leitet ein Hauptamtlicher aus dem Dekanat ein Bibelgespräch zu den Texten, die am Sonntag der übernächsten Woche bei den Gottesdiensten gelesen werden.

Dabei sollen zum einen die Hintergründe zu den jeweiligen Schriftstellen erläutert werden, zum anderen wird aber auch der Austausch, das Bibel-TEILEN eine wichtige Rolle spielen. So gewinnen alle, die eine Predigt vor der Brust haben, schon mal Ideen und alle, die »einfach so interessiert« sind, vertiefte Einblicke in das Buch der Bücher.

Eventuelle Nebenwirkungen: Spirituelle Erfahrung, Gemeinschaft, Wissenszuwachs

Die genauen Termine und Orte entnehmen Sie bitte der Homepage des Kreisbildungswerks!



Ein Internat für die Zukunft

**Das Jungeninternat für Werte, Wandel und Wachstum.
Tradition neu gedacht – jetzt mehr erfahren!**

Hier wächst mehr als Wissen. Wer hier lernt, lernt fürs Leben.

**Im Studienseminar St. Michael begleiten wir junge Menschen dabei, ihre
Talente zu entdecken, Verantwortung zu übernehmen und ihren
eigenen Weg zu gehen – mit Herz, Hirn und Hand.**

Was uns besonders macht:

- Fünf Schulformen – ein individueller Bildungsweg
- Lernen in kleinen Gruppen mit persönlicher Begleitung
- Moderne Lernräume & Freizeitangebote für Sport, Musik und Kreativität
- Nachhaltigkeit leben: Holzbau, Naturprojekte, Bewusstsein für Zukunft
 - Christliche Werte, offen und zeitgemäß gelebt –
Gemeinschaft, die trägt

Gut leben. Gut lernen. Weil Bildung mehr ist als Unterricht.

Studienseminar St. Michael | Das Jungeninternat in Traunstein
Vonfichtstr. 1b | 83278 Traunstein | Tel. +49 861 16 68 20
info@seminar-traunstein.de | www.studienseminar-stmichael.de
📷 @studienseminar.st.michael





Bewegung, Musik und Begegnung

Ein bunter Tanznachmittag in Kirchdorf

Unter dem Motto »Das Schönste, was Füße machen können, ist tanzen« luden die Tanzleiterinnen des Bundesverbandes für Seniorentanz – Erika Straßer, Nani Gramich und Christa Niggel – zu einem fröhlichen Tanznachmittag nach Kirchdorf ein. Zahlreiche Tanzfreudige folgten der Einladung, und sorgten für eine heitere und beschwingte Atmosphäre im wunderschönen Pfarrsaal.

Im Mittelpunkt standen an diesem Nachmittag abwechslungsreiche Kreistänze, die mit ihrer Vielfalt und Dynamik alle in Bewegung brachten. Sowohl einfache als auch anspruchsvollere Tänze luden dazu ein, sich im Rhythmus der Musik zu wiegen und den Herbst mit Schwung und Freude zu begrüßen.

Zwischen den Tänzen blieb genügend Zeit für gute Gespräche, gemeinsames Lachen und das Knüpfen neuer Kontakte – ebenso wie zum Vertiefen bereits bestehender Bekanntschaften. Bei Kaffee und Kuchen wurde das Miteinander weiter gepflegt, und viele nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch.

Auch für »Neulinge« war der Nachmittag ein schönes Erlebnis – wenn auch nicht immer ganz einfach, alle Schritte sofort zu verinnerlichen. Doch dank der geduldigen Anleitung und der herzlichen Unterstützung der erfahrenen Tänzerinnen und Tänzer fühlten sich alle schnell wohl und mitgenommen.

Die Tanzleiterinnen Erika Straßer, Nani Gramich und Christa Niggel sind sich einig:

»Tanzen ist eine ganzheitliche Aktivität. Es ist Gedächtnistraining, fördert das Miteinander, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und tut dabei auch noch der Seele gut.« Am Ende waren sich alle einig: Bewegung, Musik und Gemeinschaft sind eine wunderbare Kombination. Es war ein rundum gelungener Tanznachmittag voller Freude, Bewegung und Begegnung – ganz im Sinne des Mottos: »Das Schönste, was Füße machen können, ist tanzen.«

22901

Tänze aus aller Welt

Das Allerschönste was Füße tun können, ist tanzen!

Christa Niggel

Donnerstag, 16.04.2026, 14.00–15.30 Uhr, 8 Treffen

Pfarrsaal St. Pius Mühldorf

Im Vordergrund steht die Freude am Tanzen und an der Geselligkeit nicht die Perfektion! Die Teilnehmenden müssen keinen Tanzpartner mitbringen. Es wird in der Gruppe getanzt. Tanzen ist ein Ausdruck von Kreativität und Lebensfreude. Es hält den Körper gesund und erfrischt den Geist. Einfache Tänze aus Bayern stehen ebenso auf dem Programm wie Tänze aus Italien, Griechenland, Israel, Amerika und Russland. Mit viel Spaß werden Volkstänze, Kreistänze, Squares und Gesellschaftstänze einstudiert.
64,00 EUR

22620

Tanzen ab der Lebensmitte

Nani Gramich

Mittwoch, 06.05.2026, 10.00–11.30 Uhr, 10 Treffen

14.00–15.30 Uhr, 8 Treffen

Pfarrheim Kirchdorf bei Haag

Tanzen ist gesund, es hält uns alle jung. Es tut der Seele gut und das Gehirn macht auch ein Schwung. Getanzt werden Tänze aus aller Welt mit verschiedenen Aufstellungen: im Kreis, paarweise, im Block (Line Dance), Square und vieles mehr. Jeder Tanz wird genau erklärt, gezeigt, mit Spaß und Freude gemeinsam geübt und dann getanzt. Fehler sind erlaubt. Lachen gehört dazu. Jeder ist herzlich willkommen, ob mit oder ohne Partner. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

70,00 EUR



Vormittagstreff

mit Bettina Raischl im Kloster St. Josef in Zangberg

Herzliche Einladung an alle Frauen!

In der wohltuenden Atmosphäre des Klosters Zangberg und im bereichernden Austausch untereinander wollen wir anhand ausgewählter Themen Kraftquellen entdecken um gestärkt in unseren Alltag zurückzukehren. Dabei unterstützen uns geistliche Impulse, Meditation, kreatives Tun, Gebet und Texte aus der Bibel.



22895



Jesus – Jeshua. Jude, Rabbi, Aufrührer, Gekreuzigter

Dienstag, 10.03.2026, 9.00–11.30 Uhr

Mitten in der Fastenzeit schauen wir auf Jesus und seine jüdischen Wurzeln als Sohn des Volkes Israel. Eigentlich selbstverständlich und doch wieder nicht. Entdecken wir gemeinsam, woraus sich das Christentum entwickelt hat und was uns mit den jüdischen Glaubensgeschwistern verbindet.

22896



Mit großem Vertrauen. Zum Namenstag von Bruder Konrad

Dienstag, 21.04.2026, 9.00–11.30 Uhr

Wir tauchen ein in die Lebensgeschichte des Johannes Birndorfer, genannt »Birndorfer Hansl«, aus Parzham in Niederbayern. Vom Bauernbuben und Landwirt zum Klosterbruder der Kapuziner in Altötting und seiner sehr Bodenständigen Spiritualität.

jeweils
14 Euro

22897



Heilige Sophia. Lob der Weisheit

Dienstag, 19.05.2026, 9.00–11.30 Uhr

Diese heilige Gestalt zählt zwar in unseren Breiten zu den sogenannten »Eisheiligen«, hinter ihr verbirgt sich biblisch gesehen jedoch weit mehr. Weisheit, stärkende Kraft, geschaffen vor aller Schöpfung, will sie bei uns Menschen wohnen. An diesem Vormittag geben wir ihr Raum.

22898



Zaubertier und Fabelwesen. Das Einhorn

Dienstag, 23.06.2026, 9.00–11.30 Uhr

Immer noch erobert das Einhorn Kinderzimmer, Filme und Fantasyromane. Wie dieses Tier die Phantasie von Literaten und Künstler früher beflügelt hat und, dass es sogar in der Bibel umherspringt, ist faszinierend. Lassen wir uns auf eine Begegnung ein.

22899



Maria Magdalena – 10 Jahre Fest

Dienstag, 14.07.2026, 9.00–11.30 Uhr

Am 22. Juli dieses Jahres feiern wir, dass Papst Franziskus vor zehn Jahren den Gedenktag der »Apostelin der Apostel« zum Fest erhoben hat. Endlich wird damit Maria Magdalena, der ersten Osterzeugin, der ihr gebührende Platz eingeräumt. Wir beschäftigen uns an diesem Vormittag mit den biblischen Aussagen zu ihr und räumen mit Missverständnissen aus der Kirchengeschichte auf.

Frauen.Gestalten

Heilige Frauen – Vorbilder gelebter Stärke

Heilige Frauen stehen für Kraft, Mut und gelebte Werte – sie inspirieren noch heute durch ihre Entschlossenheit, ihr Mitgefühl und ihre Visionen. Ihre Geschichten zeigen, wie Spiritualität im Alltag lebendig wird und wie Glau-

be, Engagement und innere Stärke zusammenwirken können, um Neues zu bewirken. Sie sind Vorbilder dafür, wie Frauen über Konventionen hinauswirken und Spuren hinterlassen – damals wie heute.

22638



Begegnung schenkt Kraft

*Maria-Magdalena-Tag im Kloster Stadl
Sr. Ruth-Maria Stamborski & Bettina Raischl*

Samstag, 25.4.26, 14.00–17.00 Uhr

*Kloster der Missionsschwestern vom Heiligsten
Erlöser, Hauptstraße 1, 83567 Stadl/Unterreit*

Mitten in der Osterzeit wollen wir der Apostelin der Apostel, Maria Magdalena, jenseits der jahrhundertalten Klischees begegnen. Ihr Gedenktag, der 22. Juli, wurde vor 10 Jahren von Papst Franziskus zum Festtag befördert und damit den Aposteln Petrus und Paulus gleichgestellt. Grund genug im Rahmen dieses Jubiläums uns ihr zu nähern und mit ihr und wie sie Kraft zu schöpfen aus der Begegnung mit dem Auferstandenen im Garten.

Wir beginnen mit Tee, Kaffee und Kuchen, beschäftigen uns dann mit verschiedenen Aussagen, Bibelstellen und Bildern unserer urchristlichen Glaubensschwester, bevor wir zum Abschluss einen österlichen Gottesdienst im Garten des Klosters feiern.

10 EUR

22919



Hildegard von Bingen:

Orientierung für unsere Zeit

Georg Aimer

Mittwoch, 20.05.2026, 19.30–21.00 Uhr

Pfarrheim Aschau am Inn

Viele Menschen kennen Hildegard von Bingen – zumindest einige Rezepte aus ihrer Medizin. Doch wer war Hildegard von Bingen, die 2012 von Benedikt XVI. zur Kirchenlehrerin erhoben wurde, wirklich? Und wie können ihre Wegweisungen uns heute Orientierung geben? Unsere hochmoderne Leistungs- und Informationsgesellschaft beliefert uns ständig mit einer unüberschaubaren Menge an Informationen – Orientierung jedoch gibt sie uns kaum noch. Einen Einblick in Hildegards Leben, ihre Herkunft, ihr Wirken, ihr Schrifttum bis hin zu ihren naturkundlichen Werken zu bekommen, ist das Ziel dieses Vortrags.

Kostenfrei

22920



Eine besondere Mai-Andacht

*Exkursion nach München-Ramersdorf & Begegnung
mit der Künstlerin Susanne Wagner*

Leitung: Konrad Habegger

Donnerstag, 21.05.2026, 15.00–20.00 Uhr

Die Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf in München zählt zu den ältesten ihrer Art im Erzbistum. Bei einer umfangreichen Innenrenovierung wurde vor vier Jahren auch die Kapelle unter dem Turm neu gestaltet. Mit einer vielfarbigen Glas-Installation hat die Münchner Künstlerin Susanne Wagner darin einen Andachtsraum geschaffen, der auf moderne Weise die Tradition der Votivbilder aufgreift: Seit dem Mittelalter tragen Menschen ihre Sorgen, ihre Bitten, ihre Dankbarkeit zur Muttergottes von Ramersdorf. Bei der Neugestaltung war es der Künstlerin wichtig, auch die Pfarrangehörigen einzubeziehen: Sie sammelten und formulierten aktuelle Anliegen und Anrufungen. Die Künstlerin setzte diese in Bilder um, die dann zu gläsernen »Bausteinen« des Kunstwerkes wurden.

Susanne Wagner wird uns ihre Kunstwerke und ihre persönliche Sicht von zeitgenössischer Sakralkunst erläutern. Darüber hinaus bleibt genügend Zeit für Stille und Andacht – und zur Einkehr.

10,00 EUR



*Vom Dunkel der Passion zum Licht der Auferstehung:
Im neuen Andachtsraum greift Susanne Wagner
das theologische Programm von Maria Ramersdorf
in zeitgemäßer Sprache auf.*

Geistig aktiv und voller Lebensfreude in jedem Alter

Gedächtnistraining beim Kreisbildungswerk

Gedächtnistraining – nicht nur für Senioren – macht das Leben lebenswerter, weil es die geistige Fitness fördert und das Selbstvertrauen stärkt. Durch regelmäßige Übungen bleiben Konzentration, Merkfähigkeit und Denkvermögen länger erhalten, was den Alltag erleichtert und die Selbstständigkeit unterstützt. Gleichzeitig sorgt Gedächtnistraining für Erfolgserlebnisse und soziale Kontakte, etwa in Gruppen, was Freude schenkt und das allgemeine Wohlbefinden steigert.



Unsere Treffen finden in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre statt – ganz ohne Leistungsdruck werden Gedächtnis, Konzentration und Denkfähigkeit spielerisch trainiert. Im Mittelpunkt steht immer die Freude am gemeinsamen Tun. Probieren Sie es einfach aus und machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!



22870

lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren

Martha Miedl, Gedächtnistrainerin

Montag, 09.03.2026, 9.30–11.00 Uhr, 5 Treffen

Pfarrheim St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

22871

lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren

Martha Miedl, Gedächtnistrainerin

Dienstag, 10.03.2026, 9.30–11.00 Uhr, 5 Treffen

Pfarrheim St. Nikolaus Mühldorf

22872

lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren

Martha Miedl, Gedächtnistrainerin

**Donnerstag, 12.03.2026, 9.00–10.30 Uhr,
5 Treffen**

Pfarrheim Schwindegg

Das Trainingsprogramm hat das Ziel, die Selbstständigkeit im Alter möglichst lange zu erhalten bzw. den Eintritt der Pflegebedürftigkeit hinauszuschieben. Es setzt im Lebensalltag der Teilnehmer an und nimmt den ganzen Menschen in den Blick. Dabei geht es um körperliche und geistige Beweglichkeit und um die Alltagskompetenz.

Jeweils 29,00 EUR

22863

Fitness für den Kopf

Gertraud Giesen

Dienstag, 17.03.2026, 9.30–11.00 Uhr, 5 Treffen

Dienstag, 17.03.2026, 9.30–11.00 Uhr, 5 Treffen

Pfarrheim Maitenbeth

Jeweils 40,00 EUR



.....
Silke Auer

Referentin für Seniorenbildung

Telefon (08631) 3767-17

silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de
.....



22765

Mit Spaß rätseln – Wir lösen Sudokus

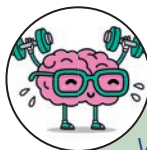
Christa Seidl

Freitag, 27.03.2026, 14.00–15.30 Uhr

Grundschule Eggkofen



Ob Anfänger oder geübter Rätselfan – in diesem Kurs lösen wir gemeinsam Sudokus in gemüthlicher Runde. Mit kleinen Tipps und Tricks wird das Zahlenrätsel schnell durchschaubar und sorgt für Freude am Knobeln. Ganz ohne Stress, dafür mit viel Spaß, Austausch und Lächeln! Dieser Kurs ist eine tolle Beschäftigung und ein gutes Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren und natürlich für alle weiteren Interessierten!



Was nützt uns die Aussicht 100 Jahre alt zu werden, aber nicht mehr geistig fit zu sein. Aufmerksamkeit und Konzentration lassen im Alter nun einmal nach, sind jedoch sehr wichtig für's alltägliche Leben. Mit ganzheitlichem Gedächtnistraining das Körper, Geist und Seele anspricht, lässt sich so einiges für die geistige Fitness tun.

22947

Fitness für den Kopf Gedächtnistraining

Monika Meyer, Erzieherin, Lerntrainerin

Montag, 13.04.2026, 15.00–16.30 Uhr, 5 Treffen

Pfarrzentrum Maria Schutz Waldkraiburg

40,00 EUR



Biografiearbeit

Quelle innerer Stärke & Lebensenergie

Biografiearbeit lädt dazu ein, das eigene Leben bewusst zu betrachten, Erfahrungen einzuordnen und deren Bedeutung zu erkennen. Indem wir auf unsere Lebensgeschichte zurückblicken, entdecken wir persönliche Ressourcen, bewältigte Herausforderungen und prägenden Momente, die unsere Identität gestärkt haben. Dieser Prozess fördert Selbstverständnis, Sinnfindung und innere Stabilität. Biografiearbeit kann so die Lebenskräfte aktivieren, das Vertrauen in die eigene Entwicklung stärken und neue Impulse für Gegenwart und Zukunft geben.



Konrad Habeger

Theologischer Referent



22857



Geschichten, die mein Leben schreibt

Kreative Biografiearbeit in der Gruppe

Konrad Habeger

Freitag, 13.03.2026, 18.30–21.00 Uhr

Pfarrheim Heldenstein

Sie hat schon eine kleine Tradition, die Heldensteiner »Schreibwerkstatt«: Zweimal im Jahr gibt es diesen Seminarabend zum biografischen Schreiben. Hier ist Gelegenheit, über das eigene Leben nachzudenken. Hier ist Zeit, einzelne Episoden, Erlebnisse und Erfahrungen zu Papier zu bringen. Und was in Worte gefasst wurde, will auch erzählt werden: Dafür ist Raum in einer wertschätzenden, vertrauensvollen Atmosphäre. Ergänzend gibt es methodische Impulse und Vorschläge zur Gliederung biografischer Texte. Wie immer sind »Fortgeschrittene« und »Anfänger« gleichermaßen willkommen!

8,00 EUR

23022



Die Kraftquellen meines Lebens

Ein Grundlagenkurs zur Biografiearbeit

Konrad Habeger

Samstag, 11.07.2026, 9.30–13.30 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus Mühldorf

Biografiearbeit bedeutet: Achtsame und angeleitete Beschäftigung mit Lebens-Geschichte(n). Wir nehmen Lebens-Erfahrungen in den Blick: Was kann ich daraus lernen, für meine Gegenwart und für meine Zukunft? Aus welchen Quellen schöpfe ich Kraft? Was will ich weitergeben, und was kann ich gut sein lassen?

In diesem Grundlagen-Seminar gibt es ein wenig Theorie und viele praktische Methoden zum »Ausprobieren«. Die Teilnehmenden lernen mehrere Ansätze und Anwendungsformen von Biografiearbeit kennen – vom persönlichen und familiären Bereich bis zu den unterschiedlichsten beruflichen Kontexten. Wichtig dabei: Dieses Konzept von Biografiearbeit bewegt sich im Rahmen von Erwachsenenbildung, nicht von Therapie und Tiefenpsychologie.

Mo - Fr 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr
Tel.: 08631 1661091
www.weltladen-muehldorf.de
Stadtpl. 59
84453 Mühldorf am Inn

 **FAIR**
 Weltladen Mühldorf



FAIR & besonders!

22994



Wozu wir auf Erden sind

Eine kurzweilige Katechese über
Lebenskunst und Daseinsfreude

Konrad Habberger

Dienstag, 10.03.2026, 19.00–20.30 Uhr

Pfarrheim Aschau am Inn

Die erste aller Glaubensfragen hieß früher im »Kleinen Katechismus«: Wozu sind wir auf Erden? Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika *Laudato si'* die alte Frage neu formuliert: »Wozu gehen wir durch diese Welt, wozu braucht uns diese Erde?« Seine Antworten zum Sinn unseres Erden-Daseins bleiben ein Vermächtnis. Der Theologe Konrad Habberger greift einige seiner Kernaussagen auf und macht sie anschaulich in einem kurzweiligen Vortrag. Darin geht es um Wesentliches: Um Schöpfungs-Spiritualität im Alltag, um Lebenskunst und Daseinsfreude.

6,00 EUR

22732



Der bayerische Mensch

Literarisch-musikalische Erkundungen

Hans Kratzer, langjähriger Bayern-Redakteur
der SZ & Ingrid Weißl, Theologin und Musikerin

Donnerstag, 19.03.2026, 19.00–20.30 Uhr

Landgasthof Pauliwirt Erharting

Vor 150 Jahren veröffentlichte der Pfarrer und Volkskundler Joseph Schlicht sein Buch »Bayerisch Land und Bayerisch Volk«. Seither wissen wir, wie letzteres beschaffen ist – nämlich »kernig nach innen und urwüchsig nach außen«.

Der Journalist Hans Kratzer und die Musikerin Ingrid Weißl laden in bewährter Weise ein zu einer Entdeckungsreise, literarisch und volksmusikalisch: Es geht, überwiegend heiter, um Charaktere und Identitäten. Um Eigensinn und Gemeinschaftsgeist. Und um die viel gerühmte, recht verstandene Liberalitas Bavarica.

12,00 EUR



22960

Vortrag – Erinnern nach 1945

Freitag, 08.05.2026, 16.00–17.30 Uhr

Geschichtszentrum und Museum Mühldorf

Im Herbst 2027 wird mit der Fertigstellung des dritten Gedenkorts – der Bunkerbaustelle – im Mühldorfer Hart ein bedeutendes Kapitel regionaler Erinnerungskultur vollendet. Damit finden die über Jahrzehnte währenden Bemühungen zahlreicher Institutionen und engagierter Vereine, im Mühldorfer Hart würdige Orte des Gedenkens zu schaffen, ihren Abschluss. Der Vortrag vom Stadtarchivar Edwin Hamberger zeichnet die zentralen Entwicklungsschritte dieser Erinnerungspraxis nach und verortet sie im größeren Kontext der bundesrepublikanischen wie auch der regionalen Erinnerungskultur.

Kostenfrei

22750



Mein Beziehungsnetz

Teresa Haider

Mittwoch, 20.05.2026, 19.30–21.00 Uhr

Pfarrheim Wang Unterreit bei Wasserburg am Inn

Gute Beziehungen bereichern mein Leben, schenken mir Kraft und Sicherheit, fordern mich heraus und unterstützen mich. Wie kann ich neue Kontakte finden und alte Kontakte pflegen?

Kostenfrei

22752



Ich bin dann mal weg!

Teresa Haider

Donnerstag, 09.07.2026, 19.30–21.00 Uhr

Pfarrheim Wang Unterreit bei Wasserburg

Was bewegt mich, zu einer Reise aufzubrechen? Wohin zieht es mich? Wonach suche ich? Welche Reisen und Begegnungen sind mir in Erinnerung geblieben und haben mich Neues erfahren lassen? Wie kann ich umweltbewusst reisen?

Kostenfrei

atelier für gestaltung

engelhardt
inh. tina maier

corporate design
corporate publishing
editorial design
information design

www.engelhardt-atelier.de

[f/engelhardt.atelier](https://www.facebook.com/engelhardt.atelier)



Für das Erinnern

Gedenkorte im Landkreis Mühldorf



Der Verein für das Erinnern, das Kreisbildungswerk Mühldorf und das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf haben sich zur Aufgabe gemacht, das Gedenken an das Unrecht im Nationalsozialismus zu pflegen und daran zu erinnern, dass grauenhafte Verbrechen nicht nur in Auschwitz oder Dachau, sondern auch hier direkt vor unserer Haustür verübt wurden.

Unser Angebot umfasst qualifizierte Führungen an den verschiedenen Gedenkorten im Landkreis. Diese werden in verschiedenen Kombinationen mit unterschiedlicher Dauer vor allem am ehemaligen Bunkergelände, am Waldlager und am Massengrab der 2018 eingerichteten KZ-Gedenkstätte im Mühldorfer Hart angeboten.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, die erlangten Erkenntnisse und Eindrücke bei einem Besuch der Dauerausstellung »Alltag, Rüstung, Vernichtung – Der Landkreis Mühldorf im Nationalsozialismus« des Geschichtszentrums und Museums Mühldorf anhand einer Fülle von Informationen und Originalzeugnissen weiter einzuordnen und zu reflektieren. Ergänzend dazu werden Themenführungen oder Vorträge angeboten.

Wir möchten mit all diesen Angeboten die Erinnerungskultur im Rahmen der geschichtlichen und politischen Bildung sowie der Demokratie- und Werteerziehung an Schulen unterstützen und fördern.

Führungen für Gruppen oder Schulklassen an der KZ-Gedenkstätte im Mühldorfer Hart sowie an weiteren Gedenkorten im Landkreis können jederzeit individuell vereinbart werden. Für Anfragen und Auskünfte zu den Möglichkeiten und Kosten kommen Sie gerne auf uns zu.



.....
Marion Heindl

Telefon (08631) 3767-11
.....

Bereits jetzt können Sie sich für folgende, offene Führungen an den KZ-Gedenkorten anmelden:

Führungen

22940

Sonntag, 15.03.2026, 13.00 Uhr, Bunkergelände

22941

Samstag, 18.04.2026, 13.00 Uhr,
Bunkergelände & Waldlager

22942

Samstag, 09.05.2026, 13.00 Uhr, Bunkergelände

22944

Sonntag, 14.06.2026, 13.00 Uhr,
Bunkergelände & Waldlager

22946

Sonntag, 12.07.2026, 13.00 Uhr, Bunkergelände

Radtour zur Gedenkstätte mit Führung

22943

Sonntag, 17.05.2026, 13.00 Uhr

22945

Samstag, 20.06.2026, 13.00 Uhr



22959

Gedenken am Bunkerbogen

Freitag, 01.05.2026, 11.00–12.00 Uhr

Bunkerbogen Mühldorf am Inn

Der Verein für das Erinnern hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an die Opfer der KZ-Außenlager im Landkreis Mühldorf am Inn wach zu halten. Neben vielen anderen Aktionen veranstaltet er alljährlich einen Gedenktakt. Dieses Jahr stellt der Verein mit dem Ausspruch **Shalom** – die jüdischen Opfer der menschenverachtenden Mühldorfer Außenlager des ehemaligen KZ Dachau in den Mittelpunkt der Veranstaltung.

Kostenfrei

Weitere Informationen
zu unseren Führungen
finden Sie hier:



Bildung, Begegnung und Begleitung – unsere Kooperation mit der Hospizakademie Annabrunn

Als Kreisbildungswerk freuen wir uns sehr über die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Anna Hospizverein. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1995 werden beim Anna Hospizverein Menschen ausgebildet, die Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden einfühlsam begleiten. Mit den jährlich stattfindenden Palliative-Care-Kursen hat sich Annabrunn zu einem wichtigen Bildungsort für Hospiz- und Palliativarbeit in unserer Region entwickelt. 2021 erhielt der Bildungsbereich seinen heutigen Namen: Hospizakademie Annabrunn.



Gerne unterstützen wir das Ziel, die Angebote kontinuierlich auszubauen und die Qualität der Bildung in der Hospizarbeit nachhaltig zu stärken. In der Hospizakademie Annabrunn tragen großzügige Unterrichtsräume, gute Verpflegung und eine Atmosphäre, die Erholung ermöglicht, dazu bei, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt in ihren Alltag zurückkehren können.

Wir sind stolz, Kooperationspartner dieser wertvollen Bildungsarbeit zu sein – und freuen uns darauf, gemeinsam die Hospizkultur in unserer Region zu stärken.

22985



Spiritual Care Kurs

Erika Koch, akademische Palliativexpertin

Donnerstag, 05.03.2026, 9.00–16.30 Uhr, 6 Treffen

Wir wollen der Spiritualität, der vierten Säule der Palliative Care, einen angemessenen Raum geben. Zielgruppe: Mitarbeitende in Palliative Care Teams aus verschiedenen Berufsgruppen, Interessierte, Hospizbegleiterinnen und -begleiter.

Folgende Inhalte werden im Kurs vermittelt:

- Eigener Zugang zu Spiritualität
- Erkennen von spirituellen und existenziellen Bedürfnissen
- Stärkung von Spiritual Care Kompetenz
- Gewinnen von Sicherheit für Gespräche in existenziellen Nöten
- Verlust und Trauer begegnen
- Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen
- Hilfreiche Rituale
- Spirituelle Praxis – Erfahrungsräume

Dieses neue Format ist durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als zertifizierter Kurs anerkannt und umfasst 46 UE. Das Curriculum des Spiritual und Existential Care Kurses wurde über das SpECi-Projekt entwickelt.

850,00 EUR inkl. Pausenverpflegung

22812



Selbststärkung durch Biografietraining

Büge Sandra, Trainerin für Resilienz und Biografiearbeit, Kunstpädagogin

Donnerstag, 16.04.2026, 18.00–19.30 Uhr

Weil es so unglaublich gut tut: die positive Wirkkraft der eigenen Erinnerungen wahrnehmen und wertschätzen. Durch angeleitetes Erinnern begeben wir uns im Biografietraining auf Schatzsuche im eigenen Leben. Du musst nichts mitbringen, denn jede und jeder von uns trägt alles in sich, was ihr/sein Leben wertvoll macht. Wir vergessen das nur manchmal. Jeder Termin steht unter einem eigenen Impuls. In einem geschützten Rahmen erfährst du auch viel Wissenswertes über unser Gedächtnis und sein Eigenleben. Nimm dir wieder einmal Zeit für dich und gewinne einen bereichernden neuen Blick auf deine Erinnerungen. Zielgruppe: Pflegekräfte, Hospizbegleiter:innen, Interessierte

10,00 EUR Die Gebühr ist jeweils bar vor Ort zu begleichen.

22820



Klangschalenentspannung

Rosemarie Müllenbach, Trainerin für Klangschalenentspannung und Autogenes Training

Dienstag, 12.05.2026, 18.00–19.30 Uhr

Auszeit mit einem Klangbad. Die Schallwellen der Klangschalen bewirken eine tiefgehende Entspannung des Körpers, störende Gedanken verschwinden. So stellen sich Ruhe und Wohlbefinden ein und das Gefühl, ganz bei sich selbst anzukommen. Zu Beginn werden Techniken der Entspannung wie Progressive Muskelentspannung nach Jakobsen, Visualisierungen und Atemübungen eingesetzt.

Zielgruppe: Pflegekräfte, Hospizbegleitende, Interessierte

10,00 EUR Die Gebühr ist jeweils bar vor Ort zu begleichen.

Hier geht's zur
Hospizakademie



Ausgewählte Veranstaltungen

23025



Wunsch-Oma-Opa werden

Michaela Gisnapp, Sozialpädagogin
Montag, 20.04.2026, 18.30–20.00 Uhr
 Haus der Begegnung, Mühldorf

Diese Informations-Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Erwachsene. Frauen und Männer mit Lebenserfahrung sind bei den jungen Eltern sehr begehrt als »Wunsch-Omas bzw. Wunsch-Opas«.

Die Vermittlung an die Familien erfolgt über die Kinderbetreuungsborse im Haus der Begegnung
 Kostenfrei



22776



Kunst auf Holz

Deko-Stele selber machen
 Für Jugendliche & Erwachsene
 Christine Schwarzenbeck
Samstag, 16.05.2026, 14.00–16.00 Uhr
 Doblmühle Au am Inn

Natürlich und vielseitig prägen Holzstelen den Garten oder das Haus als dekoratives Element. Wir gestalten Holzstelen mit farbenfrohen Akzenten, mit Mosaikfliesen, Zitate oder Sprüche und Kombination mit anderen Materialien. Es gibt unzählige Möglichkeiten für kreative Gestaltungen.

Kostenfrei

15 Euro je Holzbrett (200 × 14 cm, 18 mm)

20 Euro je Holzbrett (200 × 17 cm, 18 mm)

23026



Jedes Wort wirkt

Ein friedliches und konstruktives Klima schaffen
 Inge Haustein, (Lingva Eterna
 Fachdozentin und Coach)

Dienstag, 19.05.2026, 19.00–20.00 Uhr
 Haus der Begegnung, Mühldorf

Manchmal gibt es in Familien Konflikte, die sich scheinbar immer wiederholen. Dies ist ein Infoabend für alle, die mit Familie (Großeltern, Onkel, Tanten, etc.) und Freunden durch klare Sprache mehr Klarheit in der Beziehungsgestaltung erreichen wollen. An diesem Abend werden Sie für die spezifische Wirkung von Wörtern und Satzmustern sensibilisiert. Grundlage ist das Lingva Eterna Sprach- und Kommunikationskonzept. Entdecken Sie die faszinierende Wirkung der in der Sprache liegenden Kraft.

7,00 EUR



22743



Rund um Ernährung, Beikost, Schlaf, Entwicklung und Vieles mehr!

Ines Sigl

Mittwoch, 10.06.2026, 8.30–10.00 Uhr

Familienpraxis Ines Sigl, Töging am Inn

In entspannter Atmosphäre können wir uns kennenlernen und austauschen. Unsere Themen für dieses Treffen sind: Stillen, Fläschchen, Beikost, Babyschlaf & Entwicklung und gemeinsam Herausforderungen sowie Freuden des Elternseins. Praktische Tipps für den Alltag mit Baby runden dieses Treffen ab.

15,00 EUR

22795



Generationenprojekt: Zeit für Miteinander, Kreativität und Natur

Gemeinsam Holzschiffchen bauen und die Natur erleben. Ein besonderes Erlebnis am Wasser für Groß und Klein

Christine Schwarzenbeck

Sonntag, 12.07.2026, 13.00–15.30 Uhr

Doblmühle 2, Au am Inn

Egal ob klein oder groß, Gewässer sind spannende Lernorte. Wir werden das Leben am und im Wasser mit einfachen Mitteln erforschen. Auch bauen wir gemeinsam mit viel Fantasie kleine Holzschiffe, anschließend werden wie diese dann mit großer Begeisterung zu Wasser lassen. Für ein gemütliches Miteinander werden wir die mitgebrachte Brotzeit und die gemeinsame Zeit im Grünen genießen. Ein besonderes Erlebnis, bei dem Enkelkinder mit ihren Großeltern, Eltern mit ihren Kindern oder mit Onkel, Tante, Bekannte gemeinsam Zeit verbringen und mit anderen Familien ins Gespräch kommen. Dabei entsteht genau das, was diese Aktion so besonders macht – echte Verbindung.

Kinder im Alter von 4–9 Jahren: 5,00 EUR

Kinder unter 3 Jahren kostenfrei

Materialkosten 3,00 EUR



Freuten sich über einen gelungenen Diskussionsabend: v.l. Janina Diem, Laura Stettner und Malik Akgül vom Kreisjugendring, Beteiligungscoach Elias Hentschel, Professor Dr. Jonas Schützeneder, Konrad Habberger und Georg Waldinger (KBW).

Foto: KBW

»Machen statt motzen!«

Podiumsrunde zum Podcast-Projekt mit dem Kreisjugendring

Eine Zwischenbilanz unter dem Motto »Keine Macht den Miesmachern« gab es am 2. Oktober in Form einer Podiumsrunde im Waldkraiburger Haus der Kultur. Dabei berichteten Ehrenamtliche, was sie zu ihrem Engagement motiviert und wie sie es erleben – zum Beispiel bei der Jugendfeuerwehr oder bei der Tafel. Ergänzende Impulse zum Thema »Demokratie im Nahbereich« lieferten der Medienwissenschaftler Prof. Jonas Schützeneder und der Beeteiligungscoach Elias Hentschel. Dessen abschließender Appell brachte die Diskussionen dieses Abends und das Anliegen des Projekts auf den Punkt: »Mitmachen statt motzen!«

Gut-gemacht-Geschichten heißt ein Projekt des Kreisbildungswerks in Kooperation mit dem Kreisjugendring Mühldorf. Seit Anfang letzten Jahres hatten junge Leute Podcasts zum Thema Bürgerschaftliches Engagement produziert und gesendet.



Das Team der HörArena On Tour war zu Besuch bei der Freiwillige Feuerwehr Waldkraiburg und durfte mit dem Kommandanten und einem Mitglied der Jugendfeuerwehr sprechen.



In der zweiten Podcast Folge der Staffel »Gut-Gemacht-Geschichten« geht es um den Bereich der Altenpflege. Das Team der HörArena On Tour war zu Besuch bei der Augustinum Gruppe in Schwindegg und durfte mit dem Einrichtungsleiter und mit der Pflegedienstleitung sprechen.



In der dritten Podcast Folge der Staffel »Gut-Gemacht-Geschichten« geht es um die Lebensmittelrettung. Das Team der HörArena On Tour hatte Besuch von Foodsharing Mühldorf und der Tafel Mühldorf und bekam einen Einblick in deren Alltag.



In der vierten und vorerst letzten Podcast Folge der Staffel »Gut-Gemacht-Geschichten« geht es um die Rettungshundestaffel des @brk_rhs_muehldorf. Das Team der HörArena On Tour durfte der Ausbildungsleitung Fragen zu ihrem Alltag stellen.

Die Podcasts sind auf der Homepage www.kjr-muehldorf.de sowie auf den Facebook- und Instagram-Accounts des Kreisjugendrings und natürlich auch auf unserer Homepage www.kreisbildungswerk-mdf.de abrufbar.



Aktuelles aus der Geschäftsstelle



Hannes Kiefinger

Herzlich willkommen, Hannes Kiefinger!

Das Kreisbildungswerk gehört zu den glücklichen Einrichtungen, die in dem Jahr, in dem aufgrund der Umstellung von G8 auf G9 ein ganzer Abitur-Jahrgang fehlt, doch noch einen BFD'ler »ergattert« haben! Wir freuen uns sehr, dass Hannes uns seit Oktober tatkräftig in der Geschäftsstelle unterstützt: Telefonate führen, Anmeldungen entgegennehmen, Daten aktualisieren, Veranstaltungen ins System einpflegen, Plakate und Handzettel drucken und versenden, die Schaukästen aktuell halten und Botengänge sind nur einige der Aufgaben, in die er sich schnell eingearbeitet hat. Dass Hannes »sehr gut zu gebrauchen« ist, hat sich auch schon rumgesprochen. So wollte ihn der Hausmeister der Stadtkirche direkt abwerben. Und auch Hannes' Ape, die perfekt in der kleinen Ecke neben der Haustür parken kann, hat die Aufmerksamkeit bereits auf sich gezogen. Somit werden wir also gut auf »unseren« Hannes aufpassen ...

Herzlich willkommen, Marion Heindl!

Seit Mitte Oktober ist Marion Heindl Teil des KBW-Teams! Als ehemalige EKP®-Leiterin kennt sie das Kreisbildungswerk bereits seit langem. Ihre Aufgaben haben mit EKP® allerdings wenig zu tun, denn Marion Heindl übernimmt die Bereiche KiTa-Fortbildungsprogramm und KZ-Gedenkstätten-Führungen von Velinka Rödig, die sich ab März in ein Sabbatjahr verabschieden wird. Des Weiteren hat Marion Heindl bereits die Betreuung unserer Kooperation mit der Stiftung Ecksberg von Cornelia Drinhaus übernommen. Langweilig wird es ihr also ganz sicher nicht werden. Nach Hannes ist sie nun die Jüngste im Team und bringt entsprechend Schwung mit. Wir freuen uns, mit Marion Heindl eine kompetente, tatkräftige und auch »griabige« Kollegin gewonnen zu haben. Auf gute, fruchtbare Zusammenarbeit!



Marion Heindl



Mitte Dezember wurde Cornelia Drinhaus von den Kolleginnen und Kollegen verabschiedet und KBW-Geschäftsführerin Andrea Schendel überreichte ein kleines Abschiedsgeschenk.

Cornelia Drinhaus sagt dem KBW »Adé«

Schweren Herzens haben wir uns im Dezember von Cornelia Drinhaus verabschiedet, die das KBW aus persönlichen Gründen verlässt. In den eineinhalb Jahren, in denen sie bei uns war, hat sie sich um die Erstellung der Plakate und Handzettel gekümmert, die Kooperation mit der Stiftung Ecksberg betreut und uns immer wieder in der allgemeinen Verwaltung tatkräftig unterstützt. Ein Herzensanliegen war ihr auch die Verpflegung und Skripten-Versorgung der Teilnehmenden unseres Studiengangs »Kunstgeschichte« im Haus der Wirtschaft. Und gab es sonst irgendein organisatorisches oder logistisches Problem, war sie immer bereit, unkompliziert zu helfen und auch außerhalb ihrer Dienstzeiten zum Beispiel einer Referentin »schnell noch einen Schlüssel vorbeizubringen«. Wir danken Cornelia Drinhaus herzlich für ihr großes Engagement im Team und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste!

Wir über uns

Kreisbildungswerk

Mühldorf am Inn e.V.

Kirchenplatz 7

84453 Mühldorf am Inn

Telefon: (08631) 3767-0

info@kreisbildungswerk-mdf.de

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag: 8:30–13:00 Uhr

Freitag: 8:30–12:30 Uhr

Folgen Sie uns auf facebook und Instagram!

Facebook: /KreisbildungswerkMuehldorf

Facebook: /FamilienbildungEKPLandkreisMuehldorf

Facebook: /ElternKindGruppenLandkreisMuehldorf

Instagram: @kreisbildungswerk.muehldorf

Instagram: @ekp_kreisbildungswerkmuehldorf

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

www.kreisbildungswerk-mdf.de/

newsletter/anmeldung-newsletter



Vorstand



Georg Waldinger
Erster Vorsitzender



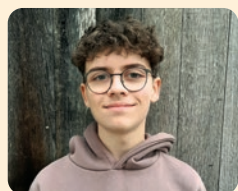
Daniel Baumgartner
Zweiter Vorsitzender



Silke Auer
Referentin für EKP, Familienbildung,
Seniorenbildung und Gesundheitsbildung
Telefon (08631) 3767-17
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de



Konrad Habeger
Theologischer Referent
Ansprechpartner für
Bildungsbeauftragte
Telefon (08631) 3767-14
theologie@kreisbildungswerk-mdf.de



Hannes Kiefinger
Bundesfreiwilligendienst
Telefon (08631) 3767-11
bundesfreiwilligendienst@kreisbildungswerk-mdf.de



Gabriele Röpke
Buchhaltung und Finanzwesen,
Öffentlichkeitsarbeit, Homepage,
Sonderprospekte
Telefon (08631) 3767-12
gabi.roepke@kreisbildungswerk-mdf.de

Geschäftsstelle



Andrea Schendel
Geschäftsführerin
Telefon (08631) 3767-13
andrea.schendel@kreisbildungswerk-mdf.de



Marion Heindl
Fortbildungsangebot für Kitas
KZ-Gedenkstätten-Führungen
Angebote Integrative Erwachsenenbildung
Telefon (08631) 3767-11
marion.heindl@kreisbildungswerk-mdf.de



Alexandra Schenk
Allgemeine Verwaltung, Zahlungsverkehr,
Statistik
Telefon (08631) 3767-15
alexandra.schenk@kreisbildungswerk-mdf.de

Unsere Mitglieder

Alle Pfarreien im Landkreis Mühldorf am Inn

Bund Deutscher Kath. Jugend (BDKJ)

Berufsbildungswerk Waldwinkel (BBW)

Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB)

Kath. Deutscher Frauenbund (KDFOB)

Kath. Frauengemeinschaft (KFD)

Kath. Jugendstelle

Kolpingfamilie (KF)

Kath. Landvolkbewegung (KLB)

Kloster der Redemptoristen Gars am Inn

Kloster St. Theresia, Stadl

Stiftung Ecksberg

Bildungshaus Kloster Zangberg

In diesem Magazin verzichten wir aus Gründen der Lesbarkeit auf eine gendergerechte Sprache. Wir möchten jedoch betonen, dass wir alle Geschlechter und Formen der Identität anerkennen und respektieren. Unser Ziel ist es, eine inklusive und wertschätzende Kommunikation zu fördern. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Geschäftsführender Ausschuss

Dekan Klaus Vogl

Christine Schmid

Otto Wagner

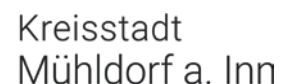
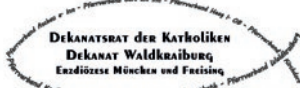
Monika Meyer

Stefan Schalk

Andrea Schendel, beratend

Wir sagen Danke!

für die freundliche finanzielle Unterstützung und die gute Projekt-Kooperation



Unsere Zuschussgeber

Erzdiözese München und Freising

www.erzbistum-muenchen.de

KEB München und Freising

www.keb-muenchen.de

KEB Bayern

www.keb-bayern.de

Hier erfahren Sie
mehr über unsere
Zuschussgeber:



Pfarreien, Kommunen und Landkreis

Neben diesen »großen« Zuschussgebern hat die große Zahl von Unterstützern aus der Region entscheidenden Anteil daran, dass wir unsere Arbeit leisten können. So tragen die freiwilligen Zuschüsse von Pfarreien und Kommunen sowie vom Landkreis ebenso wie Ihre Spenden dazu bei, den kirchlichen und öffentlichen Bildungsauftrag des Bildungswerkes zu erfüllen.

Wir danken allen Zuschussgebern und Spendern, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich wäre!

Wenn Sie die Arbeit des Kreisbildungswerks mit einer Spende unterstützen möchten, sprechen Sie uns gerne an!



BFD BEWIRB DICH JETZT!
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Wir suchen zum 1. September für ein Jahr eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) im Freiwilligendienst zur Unterstützung in den Bereichen Verwaltung, Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir bieten:

Erste Berufserfahrung im Bereich Erwachsenenbildung
Einen lebendigen Büroalltag und Einbindung
in ein professionelles Team
Anerkennung als Praktikum für ein späteres
Studium/Ausbildung möglich
Einblick in die Leitung eines gemeinnützigen
Vereins mit zahlreichen Schnittstellen zu Partnern
im politischen und kirchlichen Umfeld
Freistellung und finanzielle Unterstützung
für Fortbildungen

Wir erwarten:

Freude am Umgang mit Menschen, gute
Umgangsformen und Kooperationsfähigkeit
Die Bereitschaft zur Arbeit im Team
Gute PC-Kenntnisse und Interesse bzw.
Erfahrungen im Bereich digitale Medien
Da Veranstaltungen im ganzen Landkreis stattfinden,
ist ein Führerschein von Vorteil

Organisatorisches:

Die Arbeitszeit beträgt 39 Stunden pro Woche
nach Absprache
Monatliches Taschengeld und Übernahme aller
Sozialversicherungsleistungen
30 Urlaubstage
Weiterzahlung von Kindergeld
25 Bildungstage

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei uns!

Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e.V., Kirchenplatz 7,
84453 Mühldorf am Inn, Telefon: (08631) 3767-0,
info@kreisbildungswerk-mdf.de, www.kreisbildungswerk-mdf.de

Wir freuen uns auf DICH!



KREISBILDUNGSWERK
Mühldorf am Inn e.V.



Unser Familien-
programm
finden Sie
online!



Familien stärken

- › Erziehung & Familienleben
- › Gesundheit & Bewegung
- › Werte & Traditionen
- › Umwelt & Nachhaltigkeit
- › Medien & Digitales



Kreisbildungswerk
Mühldorf am Inn e.V.
Kirchenplatz 7
84453 Mühldorf am Inn

Telefon 08631 3767-0
info@kreisbildungswerk-mdf.de
www.kreisbildungswerk-mdf.de



KREISBILDUNGSWERK
Mühldorf am Inn e.V.

Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e.V. | Kirchenplatz 7 | 84453 Mühldorf am Inn | www.kreisbildungswerk-mdf.de